



Bekanntmachung

Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Ostseebad Laboe

**am Mittwoch, dem 08.12.2010, um 19:00 Uhr
Sitzungsort: 24235 Ostseebad Laboe, Strandstr. 9a, Lesehalle**

Tagesordnung:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden des FWA und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der Sitzung der Sitzung des FWA am 04.11.2010
4. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen- und Anträge
5. Mitteilungen des Vorsitzenden
6. Mitteilungen der Bürgermeisterin
7. Wirtschaftsplan 2011 für den Eigenbetrieb - Beratung und Beschluss
8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011
9. Auflösung des Wasserversorgungsverbandes Probstei
Aufgabenrückübertragung vom Amt Probstei auf die Gemeinde Ostseebad Laboe
Beitritt zum 01.01.2011 zum WBV Panker-Giekau
10. Eingaben und Anfragen

- nichtöffentliche Sitzung -

11. Vertragsangelegenheiten
 - 11.1. Vertragsangelegenheiten - Hafenspeicher
 - 11.2. Vertragsangelegenheit - Parkplatz Katzbek
 - 11.3. Schulküche
12. Eingaben und Anfragen

gez. Walter Kreft

Ausschussvorsitzender

Datum 29.11.2010	Aktenzeichen: II.1 / 11	Verfasser: Gerlach
Verw.-Vorl.-Nr.: LABOE/BV/316/2010		Seite: -1-

AMT PROBSTEI für die GEMEINDE OSTSEEBAD LABOE

Vorlage an	am	Sitzungsvorlage
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	08.12.2010	öffentlich
Gemeindevertretung	16.12.2010	öffentlich

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011

Sachverhalt:

In der Anlage wird der **erste Entwurf** einer Haushaltssatzung und eines Haushaltsplanes (ohne Vorbericht) für das Jahr 2011 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Die Haushaltssatzung, die im Verwaltungshaushalt **nicht ausgeglichen** ist, enthält folgende Festsetzungen:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

- | | |
|---------------------------|------------------|
| 1. im Verwaltungshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 5.328.500,00 EUR |
| in der Ausgabe auf | 5.656.500,00 EUR |
| und | |
| 2. im Vermögenshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 636.600,00 EUR |
| in der Ausgabe auf | 636.600,00 EUR |

festgesetzt.

Es werden festgesetzt:

- | | |
|---|----------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 426.000,00 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0,00 EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0,00 EUR |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen | 6,61 Stellen |

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt (unverändert) festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	330%
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	350%
2. Gewerbesteuer	350%

Allgemeines

Der vorgelegte Entwurf basiert auf den Daten des Haushaltserlasses des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein vom 23.09.2010 sowie auf dessen Ergänzungen bzw. Aktualisierungen vom 17.11.2010. Der vorgelegte Entwurf schließt im Verwaltungshaushalt mit einem **Fehlbetrag in Höhe von 328.000,00 EUR**. Der Vermögenshaushalt ist ausgeglichen; dieser Ausgleich kann jedoch nur durch die Veranschlagung und Aufnahme eines Kredites in Höhe von 426.000,00 EUR erreicht werden.

Die Ansätze basieren auf den Mittelanmeldungen der einzelnen Fachbereiche des Amtes Probstei sowie auf den Vorgaben der Bürgermeisterin. Ebenso sind die Entwurfszahlen des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes berücksichtigt. Der Entwurf in der Fassung vom 25.11.2010 schließt mit einem Verlust in Höhe von 492.000,00 EUR ab. Davon entfallen auf den Betriebsteil „Schwimmhalle“ 406.200,00 EUR und auf den Betriebsteil „Tourismus“ 85.800,00 EUR.

Die haushaltsrechtlichen Leitlinien, die durch den Haushaltserlass aufgestellt werden, spiegeln sich insbesondere in den Veranschlagungen innerhalb des Unterabschnittes (UAB) 9000 des Verwaltungshaushaltes wieder, der den Großteil der Einnahmen erwirtschaftet. Der vorgelegte Entwurf setzt die Empfehlungen des Haushaltserlasses um und bezieht die Ergebnisse der Steuerschätzung aus dem November 2010 ein.

Veränderungen gegenüber den Vorjahren ergeben sich insbesondere bei der Darstellung der Ausgaben für Zinsen und Tilgung. Mit den von der Gemeinde aufgenommenen Krediten wurden in der Vergangenheit auch Anlagegüter des Eigenbetriebes finanziert. Die darauf entfallenden Schuldenlasten sind ausschließlich im Wirtschaftsplan des Eigenbetrieb nachzuweisen. Im Gemeindehaushalt sind nur die Schuldendienstleistungen zu veranschlagen, die auf die Gemeinde (ohne Eigenbetrieb) entfallen, so dass diese geringer ausfallen als in den Vorjahren. Im Gegenzug entfällt die Veranschlagung von Einnahmen aus Erstattungen für Zinsen und Tilgung des Eigenbetriebes. Dies führt zu einer Verringerung der Pflichtzuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt und eröffnet verbesserte Möglichkeiten der Fremdfinanzierung im Vermögenshaushalt und entlastet zugleich den Verwaltungshaushalt von Schuldendienstleistungen, die wirtschaftlich dem Eigenbetrieb zuzuordnen sind.

Verwaltungshaushalt

Ausgehend von diesen Grunddaten erwirtschaftet der UAB 9000 des Verwaltungshaushaltes einen positiven Finanzierungsbeitrag von (nur noch) 1.870.400,00 EUR. Dies stellt gegenüber der Veranschlagung für das Jahr 2010 eine Verschlechterung von 96.100,00 EUR dar.

Für den Ausgleich des Verwaltungshaushalts fehlen nach Maßgabe des vorgelegten Entwurfs Mittel in Höhe von **328.000,00 EUR**, obwohl eine Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt in Höhe von 100.000,00 EUR veranschlagt wird (Verkauf eines Erbbaurechtsgrundstückes und der ehemaligen Obdachlosenunterkunft). Gespeist wird diese Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt aus Veräußerungserlösen, die bei der Haushaltsstelle 8800.34000 aus dem Verkauf von Grundstücksflächen erzielt werden. Dieses Vorgesehen ist gerechtfertigt und nach § 21 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und Satz 2 GemHVO – Kameral auch haushaltsrechtlich zulässig. Allerdings war das (voraussichtliche) Defizit aus der Nachtragshaushaltssatzung 2010 in Höhe von 76.700,00 EUR bei der Haushaltsstelle 9200.89200 zu veranschlagen. Das laufende Defizit aus 2011 schlägt mit 251.300,00 EUR zu Buche.

Vor diesem Hintergrund sind dringend Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushalts zu ergreifen. Die Kommunalaufsichtsbehörde wird nach den Erfahrungen der Amtsverwaltung die Aufnahme neuer Kredite nur dann im beantragten Umfang genehmigen, wenn Maßnahmen zur Konsolidierung des

Haushalts getroffen werden. Es ist deshalb davon auszugehen, dass die Kommunalaufsicht die Genehmigung der Kreditaufnahme sehr restriktiv handhaben wird.

Konsolidierungsmaßnahmen lassen sich aber nur in Bereichen verwirklichen, in denen die Gemeinde nicht auf der Grundlage von Gesetzen oder von Verträgen gebunden ist. Einsparungen sind daher nur bei den freiwilligen Leistungen möglich. Diese Einsparungen lassen sich in der Regel aber nur mittel- oder langfristig erreichen.

Aber selbst wenn alle freiwilligen Leistungen der Gemeinde, die nicht durch entsprechende Einnahmen gedeckt sind, nicht mehr erbracht würden, was nach Lage der Dinge weder sinnvoll noch realistisch ist, würde sich das Defizit nicht in Luft auflösen.

Deshalb wird man davon ausgehen müssen, dass die Gemeinde Ostseebad Laboe letztlich trotz Ausschöpfung aller Einnahme- und Einsparmöglichkeiten einen Antrag beim Land auf eine Fehlbetragszuweisung nach § 16 FAG stellen muss. Um überhaupt eine Chance auf eine solche Zuweisung zu erhalten, verlangen die entsprechenden Richtlinien zum Kommunalen Bedarfsfond vom 01.04.2010 als Mindestvoraussetzung im Jahr 2011 folgende Hebesätze bei den Realsteuern:

Grundsteuer A = 350 % (aktuell = 330 %)

Grundsteuer B = 370 % (aktuell = 350 %)

Gewerbsteuer = 350 % (aktuell = 350 %)

Die Anhebung der Grundsteuer wird unabhängig von der Ausschöpfung aller anderen Einnahmequellen quasi zur Rechtspflicht, wenn die Gemeinde an den Fehlbetragszuweisungen des Landes teilhaben möchte. Gleiches wird gelten für den notwendigen Erlass einer Ausbaubeitragssatzung. Hierauf hat auch die Kommunalaufsicht in der Vergangenheit mehrfach hingewiesen und auch Kreditgenehmigungen aus diesem Grund versagt.

Um die Entscheidung über die zu treffenden Konsolidierungsmaßnahmen vorbereiten zu können, wird in der Anlage der Konsolidierungserlass des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein vom 02.07.2010 beigefügt. Aus diesem lassen sich entsprechende Handlungsoptionen ableiten.

Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt sind Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von insgesamt **427.600,00 EUR** vorgesehen. Zur Finanzierung dieser Investitionen ist die Inanspruchnahme eines Kredites in Höhe von 426.000,00 EUR erforderlich. Die Kreditaufnahme ist nach gegenwärtiger Sach- und Rechtslage genehmigungspflichtig.

Im Haushaltsjahr 2011 wurden auf Wunsch der Bürgermeisterin sowie auf der Grundlage bereits bekannter Beschlüsse der Gremien folgende Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen vorgesehen:

HHST-NR.	Bezeichnung	Ansatz 2011
1300.93520	Instandsetzung Dlk 23/12	15.000 EUR
1300.93522	Ausrüstung	3.000 EUR
2100.93500	Erwerb von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen	2.000 EUR
2100.93540	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.500 EUR
4600.96500	Erweiterung DRK-Kindergarten	100.000 EUR
4607.93500	Beschaffung von Spielgeräten	5.000 EUR
6300.96200	Straßen, Wege- und Parkplatzbau	50.000 EUR
6700.96000	Ausbau der Strassenbeleuchtung	35.000 EUR
6800.93200	Grunderwerbskosten	160.000 EUR
7000.93000	Stammkapitaleinlage beim AZV Ostufer Kieler Förde	33.100 EUR
7500.98800	Investitionszuschuss	15.000 EUR
8800.93210	Kosten des Grunderwerbs	8.000 EUR
Summe		427.600,00 EUR

Im Zusammenhang mit der Beratung über den Vermögenshaushalt ist auch das Investitionsprogramm zu beraten. Dort sind die Investitionsvorhaben des Finanzplanungszeitraumes 2012 bis 2014 auszuweisen.

Weitere Festsetzungen

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen berücksichtigt den derzeitigen Stand der Personalplanung. Die Anzahl der Stellen beträgt 6,61.

Die Hebesätze für die Realsteuern bleiben im Entwurf gegenüber 2010 zunächst unverändert und sind unter Umständen im Rahmen der Haushaltsberatungen anzupassen.

Die haushaltsrechtlichen Festsetzungen im § 4 des Satzungsentwurfes bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Beschlussvorschlag:

Um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten.

Anlagenverzeichnis:

- Entwurf einer Haushaltssatzung für das Jahr 2011
- Entwurf eines Haushaltsplanes 2011 (Einzelpläne für Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Einzelplanzusammenstellung, freier Finanzspielraum, bereinigte Ausgaben des Verwaltungshaushalts)
- Konsolidierungserlass
- Stellenplan 2011

Nickenig
Bürgermeisterin

Gesehen:
Körber
Amtsdirektor

Gefertigt:

Gerlach
FB II

**Haushaltssatzung
der Gemeinde Ostseebad Laboe
für das Haushaltsjahr 2011**

Aufgrund der §§ 77 ff der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom **TT.MM.JJJJ** und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

- | | |
|---------------------------|------------------|
| 1. im Verwaltungshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 5.328.500,00 EUR |
| in der Ausgabe auf | 5.656.500,00 EUR |
| und | |
| 2. im Vermögenshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 636.600,00 EUR |
| in der Ausgabe auf | 636.600,00 EUR |
- festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|---|----------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 426.000,00 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0,00 EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0,00 EUR |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen | 6,61 Stellen |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) | 330% |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 350% |
| 2. Gewerbesteuer | 350% |

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 der Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 5.500,00 EUR. Die Genehmigung der

Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen nach Satz 1 zu berichten.

§ 5

Raum für weitere Regelungen

Die Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde wurde am TT.MM.JJJJ erteilt.

24235 Laboe, TT.MM.JJJJ

Karin Nickenig
Bürgermeisterin

Einzelpläne für das Haushaltsjahr 2011

Verwaltungshaushalt

- in EUR -

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde **11 Ostseebad Laboe**
 Einzelplan **0 Allgemeine Verwaltung**
 Abschnitt **00 Gemeindeorgane**
 U-Abschnitt **0000 Gemeindeorgane**

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.15100	Vermischte Einnahmen	100	7.700	200,00		FB 1
.15200	Kostenerstattung für Veranstaltungen (Patenschaften)	100	100	0,00		FB 1
	Einnahmen	200	7.800	200,00		
	Ausgaben					
.40100	Aufwendungen fuer ehrenamtliche Tätigkeiten	46.100	45.000	44.615,18		FB 1
.42000	Beamtinnen und Beamte	42.600	45.000	46.433,57		FB 1
.43000	<i>Aufwendungen für die Altbürgermeister</i> Beiträge zur Versorgungskasse	32.600	32.000	62.460,00		FB 1
.44800	Beamte sonstige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.100	1.100	1.013,04		FB 1
.45000	Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen <i>Zentrale Verbuchung und Wegfall der Beihilfeansätze bei anderen Unterabschnitten (0200.4500, 1100.4500,2100.4500,4000.4500).</i>	36.000	14.000	30.767,35		FB 1
.56200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--0--	--0--	0,00		FB 1
.60000	Sachlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	4.500	4.500	4.414,15		FB 1
.65100	Sonstige Geschäftsausgaben	400	700	509,88		FB 1
.65400	Dienstreisen Geschäftsausgaben	1.300	1.300	1.902,78		FB 1

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung
 Abschnitt 00 Gemeindeorgane
 U-Abschnitt 0000 Gemeindeorgane

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
.66000	Verfüungsmittel der Bürgermeisterin	1.000	300	208,40		FB 1
.66180	Paten- und Partnerschaften	500	900	426,60		FB 1
.66190	Vermischte Ausgaben	100	100	0,00		FB 1
.67910	Kostenerstattung an Bauhof	100	400	59,25		FB 3
	Ausgaben	166.300	145.300	192.810,20		
	Zu-/Überschuß	-166.100	-137.500	-192.610,20		
	Einnahmen	200	7.800	200,00		
	Ausgaben	166.300	145.300	192.810,20		
	Zu-/Überschuß	-166.100	-137.500	-192.610,20		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde **11 Ostseebad Laboe**
 Einzelplan **0 Allgemeine Verwaltung**
 Abschnitt **02 Hauptverwaltung**
 U-Abschnitt **0200 Hauptamt**

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.15100	Vermischte Einnahmen	100	500	192,72		FB 1
.16520	Verwaltungskostenbeitrag Hafenbetrieb	--0--	14.700	14.228,91		FB 2
.16530	Verwaltungskostenbeitrag Kurbetrieb	--0--	16.300	15.810,49		FB 2
.16540	Verwaltungskostenbeitrag MWSH	--0--	47.400	0,00		FB 2
.16550	Verwaltungskostenbeitrag Baubetriebshof	--0--	5.200	0,00		FB 2
	Einnahmen	100	84.100	30.232,12		
	Ausgaben					
.41600	sonstige Entgelte f. Arbeitnehmer/-innen	4.200	4.000	-351,40		FB 1
.43800	Beiträge zu Zusatzver- sorgungskassen -Aushilfen-	400	400	342,30		FB 1
.44800	Beiträge zur gesetzlichen Sozialver- sicherung - Sonstige -	1.300	1.300	1.210,76		FB 1
.44810	Beiträge Unfallkasse Sonstige	100	100	31,98		FB 1
.52000	Unterhaltung und Ergänzung von beweglichen Vermögens	--0--	100	0,00		FB 1
.64000	Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX	1.300	1.300	1.254,50		FB 1
.65100	Sonstige Geschäftsausgaben	300	300	0,00		FB 1
.66100	Beiträge an Verbände, Vereine und dergleichen	6.400	5.800	10.969,89		FB 1
.66190	Vermischte Ausgaben	--0--	100	0,00		FB 1
.67200	Erstattung für Leistungen der Kreisbesoldungsstelle	5.800	5.500	4.185,17		FB 1

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung
 Abschnitt 02 Hauptverwaltung
 U-Abschnitt 0200 Hauptamt

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	Ausgaben	19.800	18.900	17.643,20		
	Zu-/Überschuß	-19.700	65.200	12.588,92		
	UAB 0200					

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung
 Abschnitt 02 Hauptverwaltung
 U-Abschnitt 0240 Öffentlichkeitsarbeit

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.15500	Kostenerstattungen für die Monats- zeitschrift "Laboe Aktuell"	4.000	4.000	5.908,43		FB 1
	Einnahmen	4.000	4.000	5.908,43		
	Ausgaben					
.57500	Kosten für die Monats- Zeitschrift "Laboe Aktuell"	300	300	164,22		FB 1
.65300	Pressearchive / Jahrespresseschrift	1.000	--0--	--0--		FB 1
	Ausgaben	1.300	300	164,22		
	UAB 0240	Zu-/Überschuß	3.700	5.744,21		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung
 Abschnitt 02 Hauptverwaltung
 U-Abschnitt 0260 Schiedsmann

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.11000	Schiedsmanngebühren	200	200	315,00		FB 1
	Einnahmen	200	200	315,00		
	Ausgaben					
.56200	Seminarkosten	300	300	0,00		FB 1
.57000	Veranstaltungen	100	300	0,00		FB 1
	Sachkosten					
.58000	Schiedsmannarbeit	300	300	250,00		FB 1
.65100	Sonst. Geschäftsausgaben	200	200	97,00		FB 1
.65400	Reisekosten	200	200	90,60		FB 1
.66100	Mitgliedschaft in Verbänden und Organisationen	100	100	106,36		FB 1
	Ausgaben	1.200	1.400	543,96		
	UAB 0260	Zu-/Überschuß	-1.000	-228,96		
	Einnahmen	4.300	88.300	36.455,55		
	Ausgaben	22.300	20.600	18.351,38		
	AB 02	Zu-/Überschuß	-18.000	18.104,17		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung
 Abschnitt 03 Kämmereiverwaltung
 U-Abschnitt 0300 Finanzverwaltung

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.26100	Säumniszuschläge u. ä.	--0--	--0--	-2.650,00		FB 2
	Einnahmen	0	0	-2.650,00		
	Ausgaben					
.59000	Steuerzeichen und -marken	--0--	600	0,00		FB 2
.65100	Sonstige Geschäftsausgaben	300	300	300,00		FB 2
.65500	Gerichts- und Anwaltskosten	1.500	900	339,24		FB 2
	Ausgaben	1.800	1.800	639,24		
	UAB 0300	Zu-/Überschuß	-1.800	-3.289,24		
	Einnahmen	0	0	-2.650,00		
	Ausgaben	1.800	1.800	639,24		
	AB 03	Zu-/Überschuß	-1.800	-3.289,24		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung
 Abschnitt 05 Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung
 U-Abschnitt 0520 Wahlen

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.16100	Wahlkostenerstattung	0	0	861,00		FB 3
	Einnahmen	0	0	861,00		
	Ausgaben					
.60100	Wahlkosten	0	0	1.590,00		FB 3
.67910	Kostenerstattung an Bauhof	1.000	0	651,75		FB 3
	Ausgaben	1.000	0	2.241,75		
	UAB 0520	Zu-/Überschuß	-1.000	-1.380,75		
	Einnahmen	0	0	861,00		
	Ausgaben	1.000	0	2.241,75		
	AB 05	Zu-/Überschuß	-1.000	-1.380,75		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung
 Abschnitt 06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
 U-Abschnitt 0600 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.15100	Vermischte Einnahmen	100	100	81,75		FB 1
	Einnahmen	100	100	81,75		
	Ausgaben					
.41600	sonstige Entgelte f. Arbeitnehmer/-innen	15.600	15.900	15.873,25		FB 1
.43800	Beiträge zu Zusatzver- sorgungskassen -Aushilfen	1.400	1.500	1.281,73		FB 1
.44800	Beiträge gesetzl. Sozialversicherung	3.700	3.900	3.734,82		FB 1
	- Sonstige -					
.44810	Beiträge zur gesetzl. Unfallkasse	200	200	111,95		FB 1
	Sonstige					
.46000	Personal-Nebenausgaben, Unfallversicherung	--0--	--0--	0,00		FB 1
.50001	Bauliche Unterhaltung Hochbau	0	0	0,00		FB 1
	Fusionsbedingte Kosten					
.61120	Kosten Internet Gemeinde/Gremien	100	100	0,00		FB 1
.64500	Haftpflichtversicherung und Schadensfälle	3.100	3.000	2.830,56		FB 1
.65110	Sächlicher Bedarf Archiv	1.000	2.000	0,00		FB 1
.65200	Post- und Fernmeldegebühren	2.000	2.000	1.969,43		FB 1
	Geschäftsausgaben					
.65500	Gerichts- und Anwaltskosten	100	100	24,99		FB 1
	Ausgaben	27.200	28.700	25.826,73		
	UAB 0600	Zu-/Überschuß	-28.600	-25.744,98		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung
 Abschnitt 06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
 U-Abschnitt 0600 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	Einnahmen	100	100	81,75		
	Ausgaben	27.200	28.700	25.826,73		
	Zu-/Überschuß	-27.100	-28.600	-25.744,98		
	AB 06					

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung
 Abschnitt 08 Einrichtungen für Verwaltungsangehörige
 U-Abschnitt 0800 Einrichtungen für Verwaltungsangehörige

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben					
.46100	Förderung der Betriebsgemeinschaft	800	800	800,00		FB 1
.56400	Sicherheitstechnische Betreuung	1.900	1.900	1.870,95		FB 1
	Ausgaben	2.700	2.700	2.670,95		
	UAB 0800	Zu-/Überschuß	-2.700	-2.670,95		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung
 Abschnitt 08 Einrichtungen für Verwaltungsangehörige
 U-Abschnitt 0810 Personalrat

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben					
.40100	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	300	300	260,00		FB 1
.56200	Seminarkosten Personalrat	300	300	0,00		FB 1
.65100	Sonstige Geschäftsausgaben	400	400	400,80		FB 1
.65400	Reisekosten Personalrat	300	300	0,00		FB 1
	Ausgaben	1.300	1.300	660,80		
	UAB 0810	Zu-/Überschuß	-1.300	-660,80		
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben	4.000	4.000	3.331,75		
	AB 08	Zu-/Überschuß	-4.000	-3.331,75		
	Einnahmen	4.600	96.200	34.948,30		
	Ausgaben	222.600	200.400	243.201,05		
	EP 0	Zu-/Überschuß	-218.000	-208.252,75		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 Abschnitt 11 Öffentliche Ordnung
 U-Abschnitt 1100 Öffentliche Ordnung

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.11000	Gebühren öffentlicher Parkplätze	250.000	255.000	270.572,10		FB 4
.11010	Gebühr öffentlicher Parkplatz Meerwasserhallenbad <i>Parkplatz ist öffentlich gewidmet und gehört nicht zum Anlagevermögen des Eigenbetriebs</i>	35.000	35.000	40.323,80		FB 1
.15100	Vermischte Einnahmen	--0--	300	0,00		FB 3
.16200	Erstattung Personalkosten für Politesse durch Kreis	9.000	8.900	8.764,91		FB 1
.26000	Zwangs- und Bußgelder	100	100	100,00		FB 4
.26010	Verwarnungsgelder ruhender Verkehr	1.400	100	1.470,27		FB 4
	Einnahmen	295.500	299.400	321.231,08		
	Ausgaben					
.41600	sonstige Entgelte f. Arbeitnehmer/-innen	7.200	7.100	6.935,64		FB 1
.43800	Beiträge zur Zusatzver- sorgungskasse -Aushilfen-	700	800	503,03		FB 1
.44410	Beiträge Unfallkasse	--0--	700	0,00		FB 1
.44800	Beiträge z. gesetzl. Sozialversicherung Sonstige	1.400	1.400	1.313,99		FB 1
.44810	Beiträge zur Unfallkasse Sonstige	100	100	48,11		FB 1
.45100	ärztl. Untersuchung	--0--	200	0,00		FB 1
.50000	Bauliche Unterhaltung Hochbau	3.500	3.500	2.192,45		FB 4
.51000	Bauliche Unterhaltung Tiefbau und sonstiges	100	100	0,00		FB 4

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 Abschnitt 11 Öffentliche Ordnung
 U-Abschnitt 1100 Öffentliche Ordnung

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
.52000	Unterhaltung	200	200	25,75		FB 4
.54000	Bewirtschaftungskosten der Grundstücke und baulichen Anlagen	4.100	4.100	2.158,47		FB 4
.65400	Dienstreisen Geschäftsausgaben	--0--	0	0,00		FB 1
.65800	Kontogebühren <i>Münzgeldzählpauschale für Parkplatzeinnahmen.</i>	1.800	1.800	1.800,00		FB 4
.66190	Vermischte Ausgaben	500	500	0,00		FB 4
.67200	Erstattung Pp-Gebühren Mwsh an Einzelplan 5 <i>Siehe Erläuterungen zu 1100.1101.</i>	--0--	--0--	40.323,80		FB 1
.67910	Kostenerstattung an Bauhof <i>600 h zu 45,00 EUR</i>	27.000	25.000	21.152,25		FB 4
	Ausgaben	46.600	45.500	76.453,49		
	UAB 1100	Zu-/Überschuß	248.900	253.900	244.777,59	
	Einnahmen	295.500	299.400	321.231,08		
	Ausgaben	46.600	45.500	76.453,49		
	AB 11	Zu-/Überschuß	248.900	253.900	244.777,59	

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 Abschnitt 13 Brandschutz
 U-Abschnitt 1300 Brandschutz

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.11000	Gebühren für Leistungen der FFW	3.000	1.500	80,00		FB 4
.15100	Vermischte Einnahmen	500	500	825,00		FB 4
	Einnahmen	3.500	2.000	905,00		
	Ausgaben					
.40010	Verdienstausfallentschädigung	1.000	1.000	2.676,54		FB 1
.40100	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	6.000	6.000	5.709,12		FB 1
.41600	sonstige Entgelte f. Arbeitnehmer/-innen	3.900	4.000	3.555,62		FB 1
.43800	Beiträge zur Zusatzver- sorgungskasse -Aushilfen-	400	600	324,95		FB 1
.44800	Beiträge gesetzl.Sozialversicherung Sonstiges	1.500	1.200	1.159,31		FB 1
.44810	Beiträge zur Unfallkasse - Sonstige -	100	100	26,56		FB 1
.45100	Ärztliche Untersuchung	1.000	700	1.164,13		FB 1
.50000	Bauliche Unterhaltung Hochbau	5.000	5.000	1.637,84		FB 4
.52000	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	15.000	15.000	16.097,10		FB 4
.52200	Jugendfeuerwehr	600	1.000	391,89		FB 4
.54000	Bewirtschaftungskosten der Grundstücke und baulichen Anlagen	19.000	19.000	9.397,43		FB 4
.55000	Haltung von Fahrzeugen	13.000	10.000	12.235,05		FB 4
.56200	Schulung und Fortbildung von Angehörigen der FFW	5.000	5.800	5.611,07		FB 4
.64000	Umlage zur Feuerwehrunfallkasse	7.500	7.200	7.413,88		FB 4

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde **11 Ostseebad Laboe**
 Einzelplan **1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung**
 Abschnitt **13 Brandschutz**
 U-Abschnitt **1300 Brandschutz**

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
.65100	Sonstige Geschäftsausgaben	1.700	1.600	347,48		FB 4
.65200	Post- und Fernmeldegebühren	1.300	1.500	1.299,38		FB 4
.65400	Dienstreisen	--0--	--0--	0,00		FB 4
	Geschäftsausgaben					
.66100	Mitgliedsbeitrag an den Kreisfeuerwehrverband	500	500	427,77		FB 4
.66190	Vermischte Ausgaben	100	100	94,00		FB 4
.67910	Kostenerstattung an Bauhof <i>10 h zu 45,00 EUR</i>	500	1.000	449,00		FB 4
.70000	Zuschuss für Musikausbilder der Kapelle	1.000	1.000	1.000,00		FB 4
.71500	Zuschuss zu den Kosten der Jugendwehrbe- treuung Laboe	300	300	300,00		FB 4
.71700	Zuschuss FFW für laufende Zwecke	1.200	1.200	1.122,00		FB 4
	Ausgaben	85.600	83.800	72.440,12		
	UAB 1300	Zu-/Überschuß	-82.100	-81.800	-71.535,12	
	Einnahmen	3.500	2.000	905,00		
	Ausgaben	85.600	83.800	72.440,12		
	AB 13	Zu-/Überschuß	-82.100	-81.800	-71.535,12	
	Einnahmen	299.000	301.400	322.136,08		
	Ausgaben	132.200	129.300	148.893,61		
	EP 1	Zu-/Überschuß	166.800	172.100	173.242,47	

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 20 Schulverwaltung
 U-Abschnitt 2000 Allgemeine Schulverwaltung

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben					
.67210	Schulkostenbeiträge Grundschulen	16.300	16.300	--0--		FB 3
.67220	Schulkostenbeiträge Regionalschulen	138.000	138.000	--0--		FB 3
.67230	Schulkostenbeiträge Gymnasien	155.700	155.700	--0--		FB 3
.67270	Schulkostenbeiträge Sonder-/Förder- schulen	22.200	22.200	--0--		FB 3
.67280	Schulkostenbeiträge Gemeinschafts-/ Gesamtschulen	66.800	66.800	--0--		FB 3
	Ausgaben	399.000	399.000	0,00		
	UAB 2000	Zu-/Überschuß	-399.000	0,00		
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben	399.000	399.000	0,00		
	AB 20	Zu-/Überschuß	-399.000	0,00		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 21 Grund- und Hauptschulen, Schulkindergarten, Vorschulklassen
 U-Abschnitt 2100 Grundschule Laboe

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.11000	Benutzungsgebühren Sporthalle	600	600	595,00		FB 3
.14500	Erstattung von Heizkosten für Vereins- räume und Jugendzentrum	12.000	12.000	12.831,36		FB 3
.15100	Vermischte Einnahmen	500	700	441,22		FB 3
.16710	Schulkostenbeiträge	24.000	24.000	24.024,00		FB 3
	Einnahmen	37.100	37.300	37.891,58		
	Ausgaben					
.41400	Dienstbezüge	92.900	91.600	90.423,19		FB 1
.43400	Beiträge zur Versorgungskasse	8.100	8.000	7.695,51		FB 1
.44400	Beiträge z. gesetzl. Sozialversicherung	18.100	18.200	17.649,27		FB 1
.44410	Beiträge Unfallkasse	700	700	548,48		FB 1
.45100	Ärztliche Untersuchungen u.a.	100	100	0,00		FB 1
.50000	Bauliche Unterhaltung Hochbau	4.000	5.000	3.044,55		FB 3
.52000	Unterhaltung und Ergänzung des beweg- lichen Vermögens	2.000	2.500	2.954,99		FB 3
.52100	Miete / Wartungskosten für Kopiergeräte	3.000	3.000	2.119,88		FB 3
.54000	Bewirtschaftungskosten der Grundstücke und Anlagen	80.000	85.000	80.263,49		FB 3
.55000	Haltung von Fahrzeugen	400	400	341,68		FB 3
.58000	Lehr- und Lernmittel	7.000	7.500	8.747,73		FB 3
.58200	Lehrerbücherei und Zeitschriften	400	400	320,56		FB 3
.58210	Schülerbücherei	400	400	321,30		FB 3
.61000	Kosten für schulischen Schwimmunterricht	6.500	7.500	7.867,50		FB 3
.61300	Schulveranstaltungen und Schulfeiern	800	800	641,56		FB 3

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 21 Grund- und Hauptschulen, Schulkindergarten, Vorschulklassen
 U-Abschnitt 2100 Grundschule Laboe

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
.61500	Zuschuss der Gemeinde zu Klassenfahrten	400	400	0,00		FB 3
.64000	Versicherungsbeiträge und -prämien	12.200	12.200	7.739,00		FB 3
.65100	Sonstige Geschäftsausgaben	4.500	4.000	3.276,84		FB 3
.65200	Post- und Fernmeldegebühren Geschäftsausgaben	1.300	1.300	1.161,33		FB 3
.65210	Ausstattung für schuleigene PCs	2.400	2.400	2.293,66		FB 3
.65530	Gerichts-und Anwaltskosten	--0--	0	3.000,00		FB 4
.66190	Vermischte Ausgaben	500	500	500,00		FB 3
.67600	Vom Schulunterricht zurück- gestellte Kinder	--0--	100	0,00		FB 3
.67910	Kostenerstattung an Bauhof <i>100 h zu 45,00 EUR</i>	4.500	4.000	1.343,00		FB 3
.68000	Abschreibung	41.200	41.200	41.140,00		FB 2
.68500	Verzinsung Anlagekapital	16.100	16.100	17.680,00		FB 2
	Ausgaben	307.500	313.300	301.073,52		
	UAB 2100	Zu-/Überschuß	-276.000	-263.181,94		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 21 Grund- und Hauptschulen, Schulkindergarten, Vorschulklassen
 U-Abschnitt 2102 Offene Ganztagschule

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.11000	Elternbeitrag Offene Ganztagschule <i>Sinkende Kinderzahlen</i>	6.500	6.500	6.345,16		FB 3
.11100	Elternbeitrag Verpflegung	22.500	22.500	21.142,27		FB 3
.15100	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00		FB 3
.17200	Zuweisung des Landes	2.500	1.000	8.157,45		FB 3
	Einnahmen	31.600	30.100	35.644,88		
	Ausgaben					
.41400	Dienstbezüge <i>Diese HHst. beinhaltet auch die Bezüge für die Mitarbeiter in der Schulkantine der OGTS mit 5 T€.</i>	31.100	35.600	31.147,01		FB 1
.41600	sonstige Entgelte f. Arbeitnehmer/-innen	10.000	12.000	9.785,50		FB 1
.43400	Beiträge zur Versorgungs-Kasse <i>Bei dieser HHst. sind auch tlw. die Nebenkosten der Mitarbeiter der Schulkantine veranschlagt.</i>	2.500	2.800	2.831,07		FB 1
.44400	Beiträge gesetzl. Sozialversicherung	6.900	6.800	6.787,33		FB 1
.44410	Beiträge Unfallkasse	300	300	219,06		FB 1
.57000	Arbeitsmaterial	2.500	2.500	3.516,10		FB 3
.57100	Verpflegung	20.000	20.000	14.148,38		FB 3
.65100	Sonstige Geschäftsausgaben <i>Dienstkleidung Schulküche</i>	200	200	108,00		FB 3
.68000	Abschreibung	25.300	25.300	25.214,00		FB 2
.68500	Verzinsung Anlagekapital	10.500	10.500	11.475,00		FB 2
	Ausgaben	109.300	116.000	105.231,45		
	UAB 2102	-77.700	-85.900	-69.586,57		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 21 Grund- und Hauptschulen, Schulkindergarten, Vorschulklassen
 U-Abschnitt 2110 Grund-und Hauptschule Heikendorf /Klausdorf

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben					
.71200	Schulkostenbeitrag Heikendorf	--0--	0	0,00		FB 3
	<i>Siehe für die nachfolgenden Schulkostenbeiträge neue HHsten 2000.67210 bis 2000.67280</i>					
.71210	Schulkostenbeitrag Klausdorf	--0--	0	0,00		FB 3
	Ausgaben	0	0	0,00		
	UAB 2110	0	0	0,00		
	Zu-/Überschuß	0	0	0,00		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 21 Grund- und Hauptschulen, Schulkindergarten, Vorschulklassen
 U-Abschnitt 2120 Grund- und Hauptschule Malente

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben					
.71200	Schulkostenbeitrag Gemeinschafts- schule Tellingstedt	--0--	0	2.096,00		FB 3
	Ausgaben	0	0	2.096,00		
	UAB 2120	Zu-/Überschuß	0	-2.096,00		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 21 Grund- und Hauptschulen, Schulkindergarten, Vorschulklassen
 U-Abschnitt 2140 Dörfergemeinschaftsschule Probsteierhagen

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
	Einnahmen	0	0	0,00		
.71200	Ausgaben Schulkostenbeitrag Probsteierhagen	--0--	0	2.288,00		FB 3
	Ausgaben	0	0	2.288,00		
	UAB 2140	0	0	-2.288,00		
	Zu-/Überschuß	0	0			

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 21 Grund- und Hauptschulen, Schulkindergarten, Vorschulklassen
 U-Abschnitt 2150 Grund- und Hauptschule Krokau

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben					
.71200	Schulkostenbeitrag Krokau	--0--	0	1.144,00		FB 3
	Ausgaben	0	0	1.144,00		
	UAB 2150	Zu-/Überschuß	0	-1.144,00		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 21 Grund- und Hauptschulen, Schulkindergarten, Vorschulklassen
 U-Abschnitt 2160 Grund-und Hauptschule Mönkeberg

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben					
.71200	Schulkostenbeitrag Schönberg	--0--	0	1.144,00		FB 3
	Ausgaben	0	0	1.144,00		
	UAB 2160	0	0	-1.144,00		
	Zu-/Überschuß	0	0	0,00		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 21 Grund- und Hauptschulen, Schulkindergarten, Vorschulklassen
 U-Abschnitt 2180 Grund-und Hauptschule Kiel

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	E i n n a h m e n					
		Einnahmen	0	0	0,00	
.71200	A u s g a b e n Schulkostenbeitrag					
		--0--	0	0,00		FB 3
		Ausgaben	0	0	0,00	
	UAB 2180	Zu-/Überschuß	0	0	0,00	

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 21 Grund- und Hauptschulen, Schulkindergarten, Vorschulklassen
 U-Abschnitt 2190 Grund- und Hauptschulen, Schulkindergarten, Vorschulklassen

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben					
.71200	Schulkostenbeitrag Schönkirchen	--0--	0	0,00		FB 3
	Ausgaben	0	0	0,00		
	UAB 2190	Zu-/Überschuß	0	0,00		
	Einnahmen	68.700	67.400	73.536,46		
	Ausgaben	416.800	429.300	412.976,97		
	AB 21	Zu-/Überschuß	-348.100	-339.440,51		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 22 Realschulen
 U-Abschnitt 2200 Realschulen

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben					
.71200	Schulkostenbeitrag Realschule Heikendorf	--0--	0	967,00		FB 3
.71220	Schulkostenbeitrag Realschule Schönberg	--0--	0	7.945,00		FB 3
.71230	Schulkostenbeitrag Realschule Schönkirchen	--0--	0	0,00		FB 3
.71300	Schulkostenbeitrag Realschule Schönkirchen	--0--	0	1.938,00		FB 3
	Ausgaben	0	0	10.850,00		
	UAB 2200	Zu-/Überschuß	0	0	-10.850,00	
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben	0	0	10.850,00		
	AB 22	Zu-/Überschuß	0	0	-10.850,00	

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 23 Gymnasien
 U-Abschnitt 2300 Gymnasien

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben					
.71200	Schulkostenbeiträge Hei- kendorf und Kiel	--0--	0	276.485,00		FB 3
	Ausgaben	0	0	276.485,00		
	UAB 2300	Zu-/Überschuß	0	-276.485,00		
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben	0	0	276.485,00		
	AB 23	Zu-/Überschuß	0	-276.485,00		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 27 Sonderschulen
 U-Abschnitt 2710 Förderschule Schönkirchen

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	E i n n a h m e n					
		Einnahmen	0	0	0,00	
.67200	A u s g a b e n Schulkostenbeitrag					
		--0--	0	0,00		FB 3
		Ausgaben	0	0	0,00	
	UAB 2710	Zu-/Überschuß	0	0	0,00	

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 27 Sonderschulen
 U-Abschnitt 2720 Schule für geistig Behinderte

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben					
.67200	Förderschule Schönberg	--0--	0	16.794,00		FB 3
	Ausgaben	0	0	16.794,00		
	UAB 2720	Zu-/Überschuß	0	-16.794,00		
		Einnahmen	0	0,00		
		Ausgaben	0	16.794,00		
	AB 27	Zu-/Überschuß	0	-16.794,00		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 28 Angebotsschulen
 U-Abschnitt 2800 Integrierte Gesamtschulen

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
	Ausgaben					
.71200	Schulkostenbeitrag Ge- samtschulen Fr.Ort/Kiel	0	0	0,00		FB 3
		--0--	0	58.458,00		
	Ausgaben	0	0	58.458,00		
	UAB 2800	Zu-/Überschuß	0	-58.458,00		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 28 Angebotsschulen
 U-Abschnitt 2810 Waldorfschule Kiel

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben					
.71200	Schulkostenbeiträge	--0--	0	2.298,00		FB 3
	-Freie Schulen					
	Ausgaben	0	0	2.298,00		
	UAB 2810	0	0	-2.298,00		
	Zu-/Überschuß	0	0			

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 28 Angebotsschulen
 U-Abschnitt 2820 Angebotsschulen

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben					
.71200	Internat Plön	--0--	0	0,00		FB 3
	Ausgaben	0	0	0,00		
	UAB 2820	Zu-/Überschuß	0	0,00		
		Einnahmen	0	0,00		
		Ausgaben	0	60.756,00		
	AB 28	Zu-/Überschuß	0	-60.756,00		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 29 Sonstiges
 U-Abschnitt 2901 Schülerbeförderung

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.17200	Zuweisung des Kreises	4.000	4.200	3.947,44		FB 3
	Einnahmen	4.000	4.200	3.947,44		
	Ausgaben					
.63900	Kosten der Schülerbeförderung	6.100	4.000	3.495,50		FB 3
.71700	Zuschuss an die SFK	2.000	--0--	--0--		FB 3
	<i>die bisherige Veranschlagung im WP des Eigenbetriebes im Rahmen der Werbelinie entfällt ab 2011</i>					
	Ausgaben	8.100	4.000	3.495,50		
	UAB 2901	-4.100	200	451,94		
	Zu-/Überschuß					

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 29 Sonstiges
 U-Abschnitt 2907 Sonderschulen

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben					
.63900	Schülerbeförderung Sonderschulen	--0--	2.100	2.027,70		FB 3
.63920	Sonderschule körperbehinderte Raisdorf	--0--	0	263,35		FB 3
	Ausgaben	0	2.100	2.291,05		
	UAB 2907	Zu-/Überschuß	0	-2.100	-2.291,05	
	Einnahmen	4.000	4.200	3.947,44		
	Ausgaben	8.100	6.100	5.786,55		
	AB 29	Zu-/Überschuß	-4.100	-1.839,11		
	Einnahmen	72.700	71.600	77.483,90		
	Ausgaben	823.900	834.400	783.648,52		
	EP 2	Zu-/Überschuß	-751.200	-706.164,62		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
 Abschnitt 30 Verwaltung kultureller Angelegenheiten, Wissenschaft, Forschung
 U-Abschnitt 3000 Kulturelle Betätigung der Vereine

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.14100	Mieten Vereine/Verbände DRK, Chorgemeinschaft, Tvl <i>Innere Verrechnung mit HHSt. 0.300.71500.</i>	1.000	1.000	1.000,00		FB 2
	Einnahmen	1.000	1.000	1.000,00		
	Ausgaben					
.71500	Zuschüsse an Vereine Chorgem., Tvl, Lrv, Ycl <i>Innere Verrechnung mit HHSt. 0.300.1410.</i>	1.500	1.500	1.500,00		FB 2
	Ausgaben	1.500	1.500	1.500,00		
	UAB 3000	Zu-/Überschuß	-500	-500,00		
	Einnahmen	1.000	1.000	1.000,00		
	Ausgaben	1.500	1.500	1.500,00		
	AB 30	Zu-/Überschuß	-500	-500,00		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
 Abschnitt 34 Heimat- und sonstige Kulturpflege
 U-Abschnitt 3400 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.17700	Zuschuß zum historischen Dorfrundgang	--0--	--0--	0,00		FB 3
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben					
.67910	Kostenerstattung an Bauhof 100 h zu 45,00 EUR	4.500	4.000	4.503,00		FB 3
.71800	Historischer Dorfrundgang <i>Diese HHst beinhaltet den Gemeindeanteil an dem historischen Dorfrundgang.</i>	--0--	3.000	0,00		FB 3
	Ausgaben	4.500	7.000	4.503,00		
	UAB 3400	Zu-/Überschuß	-4.500	-7.000	-4.503,00	
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben	4.500	7.000	4.503,00		
	AB 34	Zu-/Überschuß	-4.500	-7.000	-4.503,00	

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
 Abschnitt 35 Volksbildung
 U-Abschnitt 3500 Volkshochschulen

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben					
.66190	Vermischte Ausgaben	100	100	0,00		FB 3
.70100	Zuschüsse an die VHS	3.000	4.200	4.200,00		FB 3
	<i>Liquiditätszuschuss = 1.200,00 EUR</i>					
	<i>Mitgliedsbeitrag = 1.800,00 EUR</i>					
	Ausgaben	3.100	4.300	4.200,00		
	UAB 3500	Zu-/Überschuß	-3.100	-4.200,00		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
 Abschnitt 35 Volksbildung
 U-Abschnitt 3520 Öffentliche Büchereien

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.11000	Gebühren	1.000	1.300	1.216,00		FB 3
.15100	Vermischte Einnahmen	100	100	420,00		FB 3
	Einnahmen	1.100	1.400	1.636,00		
	Ausgaben					
.41400	Dienstbezüge	2.800	2.700	2.682,92		FB 1
.41600	sonstige Entgelte f. Arbeitnehmer/-innen	3.500	3.800	3.484,97		FB 1
.43400	Beiträge zur Versorgungskasse	300	400	213,72		FB 1
.43800	Beiträge zur Zusatzversorgungskasse (Aushilfen)	300	300	275,78		FB 1
.44400	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	600	1.100	524,88		FB 1
.44410	Arbeitnehmer/-innen	--0--	100	0,00		FB 1
.44800	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung (Sonstige)	1.000	1.000	933,98		FB 1
.44810	Beiträge Unfallkasse Sonstige	100	100	26,09		FB 1
.50000	Bauliche Unterhaltung Hochbau	500	1.200	1.182,38		FB 3
.52000	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	600	1.000	993,24		FB 3
.54000	<i>Zusätzlicher Bedarf von Büchern.</i> Bewirtschaftungskosten der Grundstücke und Anlagen <i>Der Ansatz beinhaltet die vertragliche Regelung über die Bildung einer Instandhaltungsrücklage zusammen mit der VHS und TVL.</i>	4.000	4.400	4.332,66		FB 3

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
 Abschnitt 35 Volksbildung
 U-Abschnitt 3520 Öffentliche Büchereien

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
.65100	Sonstige Geschäftsausgaben	200	200	137,96		FB 3
.65150	Beitrag zur Büchereizentrale	5.500	5.000	2.492,33		FB 3
	- Beschaffung -					
.65200	Geschäftsausgaben - Post-und Fernmeldegebühren	400	500	405,28		FB 3
.65400	Reisekosten	100	0	88,80		FB 1
.66100	Mitgliedsbeitrag zur Büchereizentrale	100	100	30,00		FB 3
.66190	Vermischte Ausgaben	500	500	950,60		FB 3
.67910	Kostenerstattung an Bauhof 200 h zu 45,00 EUR	9.000	5.000	9.085,00		FB 3
	Ausgaben	29.500	27.400	27.840,59		
	UAB 3520	Zu-/Überschuß	-28.400	-26.204,59		
	Einnahmen	1.100	1.400	1.636,00		
	Ausgaben	32.600	31.700	32.040,59		
	AB 35	Zu-/Überschuß	-31.500	-30.404,59		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
 Abschnitt 37 Kirchen
 U-Abschnitt 3700 Kirchen

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben					
.67200	Erstattungen nach dem Kindergartentagesstättengesetz	--0--	5.000	4.251,52		FB 3
.70000	Zuschuß an den Träger des evangelischen Kindergartens	--0--	94.800	76.953,34		FB 3
	Ausgaben	0	99.800	81.204,86		
	UAB 3700	Zu-/Überschuß	-99.800	-81.204,86		
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben	0	99.800	81.204,86		
	AB 37	Zu-/Überschuß	-99.800	-81.204,86		
	Einnahmen	2.100	2.400	2.636,00		
	Ausgaben	38.600	140.000	119.248,45		
	EP 3	Zu-/Überschuß	-36.500	-116.612,45		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 4 Soziale Sicherung
 Abschnitt 45 Jugendhilfe nach dem KJHG
 U-Abschnitt 4541 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben					
.70000	Zuwendungen für Anspruchsberechtigte	--0--	4.300	--0--		FB 1
	Ausgaben	0	4.300	0,00		
	UAB 4541	Zu-/Überschuß	0	-4.300	0,00	
		Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	0	4.300	0,00		
	AB 45	Zu-/Überschuß	0	-4.300	0,00	

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde **11 Ostseebad Laboe**
 Einzelplan **4 Soziale Sicherung**
 Abschnitt **46 Einrichtungen der Jugendhilfe**
 U-Abschnitt **4601 Einrichtungen der Jugendarbeit**

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.21000	Rückvergütung aus KiTa Finanzierung <i>Die im Jahr 2010 gewählte Form der Vereinnahmung von erwirtschafteter AfA vom Träger der KiTa und deren Zuführung zu einer Abschreibungsrücklage ist gemäß § 19 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemHVO - Kameral nicht zulässig.</i>	--0--	11.700	0,00		FB 3
	Einnahmen	0	11.700	0,00		
	Ausgaben					
.67200	Kostenerstattung nach dem KiTaG <i>bisher bei 3700.67200 veranschlagt</i>	7.400	--0--	--0--		FB 3
.69500	Umbau DRK-Kindergarten	0	0	0,00		FB 4
.70000	Zuschuss an die KiTa der evangelischen Kirche <i>bisher unter 3700.70000 veranschlagt</i>	95.000	--0--	--0--		FB 3
.71710	Zuschuss an den Kindergarten des DRK	106.000	107.800	114.127,20		FB 3
	Ausgaben	208.400	107.800	114.127,20		
	UAB 4601	Zu-/Überschuß	-208.400	-114.127,20		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 4 Soziale Sicherung
 Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
 U-Abschnitt 4607 Kinderspielplätze im Ortsgebiet

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben					
.50000	Bauliche Unterhaltung Hochbau	700	700	60,37		FB 4
.51000	Bauliche Unterhaltung Tiefbau	500	2.000	182,67		FB 4
.54000	Bewirtschaftungskosten	100	0	210,24		FB 4
.67910	Kostenerstattung an Bauhof <i>150 h zu 45,00 EUR</i>	6.800	6.000	8.255,50		FB 4
	Ausgaben	8.100	8.700	8.708,78		
	UAB 4607	Zu-/Überschuß	-8.700	-8.708,78		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 4 Soziale Sicherung
 Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
 U-Abschnitt 4680 Einrichtung d. Jugendhilfe -Jugendarbeit-

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.11000	Einnahmen aus der Ferien-Passaktion	3.900	3.900	3.517,84		FB 3
.13000	Jugendarbeit	500	500	223,50		FB 3
.15100	Vermischte Einnahmen	100	100	93,40		FB 3
	Einnahmen	4.500	4.500	3.834,74		
	Ausgaben					
.41400	Dienstbezüge	56.200	59.400	55.573,32		FB 1
.43400	Beiträge zur Versorgungskasse	4.800	5.100	4.971,70		FB 1
.44400	Beiträge zur gesetzl.Sozialversicherung	11.100	11.900	10.975,45		FB 1
.44410	Beiträge Unfallkasse	400	500	422,04		FB 1
.50000	Bauliche Unterhaltung Hochbau	2.000	5.000	177,91		FB 3
.52000	Unterhaltung und Ergänzung von beweglichen Vermögen	800	800	437,98		FB 3
.54000	Bewirtschaftungskosten der Grundstücke und baulichen Anlagen	5.100	5.100	5.071,19		FB 3
.56200	Kosten des Jugendzentrums für Honorarkräfte	700	700	389,50		FB 3
.56300	Arbeitsmedizinische Betreuung	200	200	0,00		FB 1
.65100	Sonstige Geschäftsausgaben	200	200	0,00		FB 3
.65200	Post- und Fernmeldegebühren Geschäftsausgaben	700	700	677,22		FB 3
.65400	Dienstreisen Geschäftsausgaben	300	300	0,00		FB 1
.66190	Vermischte Ausgaben	100	100	0,00		FB 3

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 4 Soziale Sicherung
 Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
 U-Abschnitt 4680 Einrichtung d. Jugendhilfe -Jugendarbeit-

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
.67910	Kostenerstattung an Bauhof	2.000	1.000	0,00		FB 3
.71200	Zuschuss der Gemeinde zu Kosten der Jugendarbeit	2.000	2.000	2.385,68		FB 3
.71210	Zuschuss der Gemeinde zur Ferienpassaktion	3.000	2.600	3.264,30		FB 3
.71220	Zuschuss zur Jugendarbeit von Vereinen und Verbänden	400	400	551,61		FB 3
	Ausgaben	90.000	96.000	84.897,90		
	UAB 4680	Zu-/Überschuß	-85.500	-81.063,16		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 4 Soziale Sicherung
 Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
 U-Abschnitt 4681 Nachtbus Kiel - Laboe

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben					
.71200	Kosten des Nachtbusses	2.300	2.300	2.290,40		FB 3
	Zuschuss der Gemeinde					
	Ausgaben	2.300	2.300	2.290,40		
	UAB 4681	Zu-/Überschuß	-2.300	-2.290,40		
	Einnahmen	4.500	16.200	3.834,74		
	Ausgaben	308.800	214.800	210.024,28		
	AB 46	Zu-/Überschuß	-304.300	-206.189,54		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 4 Soziale Sicherung
 Abschnitt 47 Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege
 U-Abschnitt 4700 Förderung der Wohlfahrtspflege

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben					
.70100	Zuschüsse zu Kinder- und Jugendfrei- zeiten	100	100	180,25		FB 3
.70500	Beitrag an Lebenshilfe für geistig behinderte Kinder	600	600	529,40		FB 3
	Ausgaben	700	700	709,65		
	UAB 4700	Zu-/Überschuß	-700	-709,65		
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben	700	700	709,65		
	AB 47	Zu-/Überschuß	-700	-709,65		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 4 Soziale Sicherung
 Abschnitt 49 Sonstige soziale Angelegenheiten
 U-Abschnitt 4900 sonstige soziale Angelegenheiten

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben					
.78100	Kosten für die Durchführung des Weihnachtshilfswerkes	300	300	300,00		FB 3
	UAB 4900					
	Ausgaben	300	300	300,00		
	Zu-/Überschuß	-300	-300	-300,00		
	Einnahmen	0	0	0,00		
	AB 49					
	Ausgaben	300	300	300,00		
	Zu-/Überschuß	-300	-300	-300,00		
	Einnahmen	4.500	16.200	3.834,74		
	EP 4					
	Ausgaben	309.800	220.100	211.033,93		
	Zu-/Überschuß	-305.300	-203.900	-207.199,19		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung
 Abschnitt 56 Eigene Sportstätten
 U-Abschnitt 5600 Sportstätten (Stoschplatz)

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.14000	Miete für Bandenwerbung	700	700	765,00		FB 2
.14100	Pacht Sportstätten VfR, TC, TVL <i>Reine Verrechnungsbuchungen, um deutlich zu machen, dass die Gemeinde indirekt Sportförderung betreibt, indem sie bestimmte Einrichtungen tatsächlich kostenlos ihren Sportvereinen zur Verfügung stellt.</i>	5.100	5.100	5.100,00		FB 2
.15100	Vermischte Einnahmen	1.600	1.600	3.200,00		FB 3
	Einnahmen	7.400	7.400	9.065,00		
	Ausgaben					
.50000	Bauliche Unterhaltung Hochbau	1.600	1.600	1.883,05		FB 4
.50500	Entschädigung für Reinigungs- und Pfl- gearbeiten des VfR e. V.	9.000	9.000	8.931,62		FB 3
.51000	Bauliche Unterhaltung Tiefbau und sonstiges	2.500	3.000	5.938,08		FB 4
.52000	Unterhaltung und Ergänzung des beweg- lichen Vermögens	500	500	581,58		FB 3
.54000	Bewirtschaftungskosten der Grundstücke und bauliche Anlagen	11.000	10.600	9.684,36		FB 3
.66190	Vermischte Ausgaben	--0--	--0--	0,00		FB 3
.67910	Kostenerstattung an Bauhof <i>160 h zu 45,00 EUR</i>	7.200	6.500	6.260,75		FB 4
.71500	Zuschüsse an Vereine VfR, TC, TVL <i>Gegenbuchungen zur Haushaltsstelle 5600.71500</i>	5.100	5.100	5.100,00		FB 2

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde **11 Ostseebad Laboe**
 Einzelplan **5 Gesundheit, Sport, Erholung**
 Abschnitt **57 Öffentliche Bäder**
 U-Abschnitt **5700 Meerwasserhallenbad**

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010	2009		
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.11000	Eintrittsentgelte <i>Siehe HHSt. 5700.1400.</i>	--0--	0	175.834,11		FB 1
.11100	Einnahmen aus Schwimm- unterricht	--0--	0	56,07		FB 1
.11200	Gebuehren Schwimm- hallenparkplatz	--0--	--0--	40.323,80		FB 1
.13010	Verkaufserloese aus Solarienbetrieb	--0--	--0--	758,82		FB 1
.13030	Verkaufserlöse Massagesessel	--0--	--0--	127,06		FB 1
.14000	Vermietung Mwsh EG Saunalandschaft/Bistro	0	0	61.403,74		FB 1
.15100	Vermischte Einahmen	0	0	57.928,54		FB 1
.15110	Verleih von Badebekleidung	--0--	0	0,00		FB 1
.15900	Umsatzsteuer	--0--	--0--	144,18		FB 1
.15910	Umsatzsteuer 7%	--0--	0	3.907,15		FB 1
.15920	Umsatzsteuer 19%	--0--	--0--	4.949,47		FB 1
	Einnahmen	0	0	345.432,94		
	Ausgaben					
.41400	Dienstbezeuge	--0--	0	209.368,58		FB 1
.41600	sonstige Entgelte f. Arbeitnehmer/-innen	--0--	0	13.741,98		FB 1
.43400	Beitraege zur Versorgungskasse	--0--	--0--	18.553,34		FB 1
.44400	Beitraege Gesetzl. Sozialversicherung	--0--	--0--	40.154,09		FB 1
.44410	Beiträge GuV	--0--	--0--	1.512,83		FB 1
.44800	sonstige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	--0--	0	0,00		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde **11 Ostseebad Laboe**
 Einzelplan **5 Gesundheit, Sport, Erholung**
 Abschnitt **57 Öffentliche Bäder**
 U-Abschnitt **5700 Meerwasserhallenbad**

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
.44810	Beiträge GuV Sonstige -	--0--	--0--	51,02		FB 1
.50000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0	0	15.170,76		FB 1
.52000	Geräte, Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsg	0	0	9.093,64		FB 1
.52100	Geräte, Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsg	0	0	191,74		FB 1
.52200	Geräte, Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsg	0	0	189,92		FB 1
.52300	Ausrüstungsgegenstände Schwimm-/Gymnastikangebote	0	0	384,81		FB 1
.53500	Mieten und Pachten	0	0	3.160,49		FB 1
.53600	Kauf von Wellnessprodukten	--0--	--0--	315,00		FB 1
.54000	Bewirtschaftung der Grund- stücke, baulichen Anlagen usw.	0	0	221.565,41		FB 1
.56200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	0	0	2.365,10		FB 1
.64200	Vorsteuer 19%	--0--	0	55.442,78		FB 1
.64300	Vorsteuer 7%	--0--	--0--	534,10		FB 1
.65100	Bücher und Zeitschriften	0	0	1.487,26		FB 1
.65200	Post- und Fernmeldegebühren	0	0	607,17		FB 1
.65400	Geschäftsausgaben Dienstreisen	--0--	--0--	36,00		FB 1
.65500	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	0,00		FB 1

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung
 Abschnitt 57 Öffentliche Bäder
 U-Abschnitt 5700 Meerwasserhallenbad

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
.65800	Sonstige Geschäftsausgaben	0	0	21.126,06		FB 1
.66100	Sonstiges	0	0	379,24		FB 1
.66110	Sonstige	0	0	83,48		FB 1
.67910	Kostenerstattung an Bauhof	--0--	--0--	11.577,48		FB 1
.71500	Zuschuss an den Betriebsteil Meerwasser- schwimmhalle	406.200	548.400	0,00		FB 2
.71510	Abdeckung von Verlusten aus Vorjahren Betriebsteil Meerwasserschwimmhalle	0	0	0,00		FB 2
	Ausgaben	406.200	548.400	627.092,28		
	UAB 5700	Zu-/Überschuß	-406.200	-548.400	-281.659,34	
	Einnahmen	0	0	345.432,94		
	Ausgaben	406.200	548.400	627.092,28		
	AB 57	Zu-/Überschuß	-406.200	-548.400	-281.659,34	

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung
 Abschnitt 58 Park- und Gartenanlagen
 U-Abschnitt 5800 Park-und Gartenanlagen

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.14000	Pachteinnahmen aus dem Minigolfplatz	2.700	5.400	0,00		FB 2
.15100	Vermischte Einnahmen	500	500	604,23		FB 4
	Einnahmen	3.200	5.900	604,23		
	Ausgaben					
.50000	Bauliche Unterhaltung Hochbau	500	500	0,00		FB 4
.51000	Bauliche Unterhaltung Tiefbau und sonstiges <i>Allg. Unterhaltung wie z.B. Kosten für Dünger, Ersatzpflanzen etc..</i>	8.000	10.000	7.987,11		FB 4
.54000	Bewirtschaftungskosten	--0--	--0--	0,00		FB 4
.67910	Kostenerstattung an Bauhof <i>2.000 h zu 45,00 EUR</i>	90.000	68.500	77.435,80		FB 4
	Ausgaben	98.500	79.000	85.422,91		
	UAB 5800	Zu-/Überschuß	-95.300	-73.100	-84.818,68	
	Einnahmen	3.200	5.900	604,23		
	Ausgaben	98.500	79.000	85.422,91		
	AB 58	Zu-/Überschuß	-95.300	-73.100	-84.818,68	
	Einnahmen	10.600	13.300	355.102,17		
	Ausgaben	541.600	663.700	750.894,63		
	EP 5	Zu-/Überschuß	-531.000	-650.400	-395.792,46	

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Abschnitt 60 Bauverwaltung
 U-Abschnitt 6000 Bauverwaltung

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.15100	Vermischte Einnahmen	--0--	--0--	0,00		FB 4
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben					
.44410	Beiträge Unfallkasse	--0--	--0--	0,78		FB 1
.65520	Energiekonzept	--0--	10.000	0,00		FB 4
	Ausgaben	0	10.000	0,78		
	UAB 6000	Zu-/Überschuß	-10.000	-0,78		
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben	0	10.000	0,78		
	AB 60	Zu-/Überschuß	-10.000	-0,78		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Abschnitt 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung
 U-Abschnitt 6100 Gemeindeplanung, Vermessung, Bauordnung

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.15100	Vermischte Einnahmen	--0--	--0--	0,00		FB 4
.16640	Bauleitplanaufstellung Kostenbeteiligung Investoren <i>B-Plan 39</i>	0	8.000	4.358,51		FB 4
	Einnahmen	0	8.000	4.358,51		
	Ausgaben					
.65500	Aufstellung von Bauleitplänen <i>Aufstellung eines F-Plans für das gesamte Gemeindegebiet</i>	50.000	43.000	12.545,04		FB 4
.65530	Gerichts- und Anwaltskosten	2.500	2.300	0,00		FB 4
	Ausgaben	52.500	45.300	12.545,04		
	UAB 6100	Zu-/Überschuß	-52.500	-37.300	-8.186,53	
	Einnahmen	0	8.000	4.358,51		
	Ausgaben	52.500	45.300	12.545,04		
	AB 61	Zu-/Überschuß	-52.500	-37.300	-8.186,53	

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Abschnitt 62 Wohnungsbauförderung
 U-Abschnitt 6200 Wohnungsbauförderung

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.20700	Zinsen aus Arbeitgeberdarlehen	200	300	245,28		FB 1
.20800	Zinsen aus kommunalem Baudarlehen	300	300	258,19		FB 2
	Einnahmen	500	600	503,47		
	Ausgaben	0	0	0,00		
	UAB 6200	Zu-/Überschuß	500	600	503,47	
	Einnahmen	500	600	503,47		
	Ausgaben	0	0	0,00		
	AB 62	Zu-/Überschuß	500	600	503,47	

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Abschnitt 63 Gemeindestraßen
 U-Abschnitt 6300 Gemeindestraßen

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.11000	Sondernutzungsgebühren	25.000	25.000	18.097,25		FB 4
.15100	Vermischte Einnahmen	200	200	0,00		FB 4
.15200	Schadenersatzansprüche	500	500	-526,00		FB 4
	Einnahmen	25.700	25.700	17.571,25		
	Ausgaben					
.50000	Bauliche Unterhaltung	7.000	10.000	8.433,05		FB 4
	Hochbau					
.51000	Bauliche Unterhaltung	30.000	16.000	7.022,20		FB 4
	Tiefbau und sonstiges					
.51500	Aktion Sauberes Laboe	600	600	494,29		FB 4
.52000	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	2.500	2.500	2.326,63		FB 4
.54000	Bewirtschaftungskosten der Grundstücke und baulichen Anlagen	15.000	13.000	12.603,01		FB 4
.60100	Winterdienst und Reinigung im Ortsgebiet	21.000	21.800	7.608,07		FB 4
.65100	Sonstige Geschäftsausgaben	--0--	500	0,00		FB 4
.67910	Kostenerstattung an Bauhof	90.000	100.000	76.841,38		FB 4
	<i>2.000 h zu 45,00 EUR</i>					
	Ausgaben	166.100	164.400	115.328,63		
	UAB 6300	Zu-/Überschuß	-140.400	-138.700	-97.757,38	
	Einnahmen	25.700	25.700	17.571,25		
	Ausgaben	166.100	164.400	115.328,63		
	AB 63	Zu-/Überschuß	-140.400	-138.700	-97.757,38	

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Abschnitt 67 Straßenbeleuchtung und -reinigung
 U-Abschnitt 6700 Straßenbeleuchtung

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.15100	Vermischte Einnahmen	100	0	0,00		FB 4
	Einnahmen	100	0	0,00		
	Ausgaben					
.50000	Bauliche Unterhaltung	25.000	4.500	4.397,70		FB 4
	Hochbau					
.54000	Bewirtschaftungskosten der Grundstücke und baulichen Anlagen	46.000	45.200	61.082,47		FB 4
.67910	Kostenerstattung an Bauhof <i>500 h zu 45,00 EUR</i>	22.500	15.000	20.994,25		FB 4
	Ausgaben	93.500	64.700	86.474,42		
	UAB 6700	-93.400	-64.700	-86.474,42		
	Zu-/Überschuß					

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Abschnitt 67 Straßenbeleuchtung und -reinigung
 U-Abschnitt 6750 Straßenreinigung

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.11000	Strassenreinigungsgebühren	45.800	45.800	45.838,63		FB 2
.15100	Vermischte Einnahmen	0	0	0,00		FB 2
	Einnahmen	45.800	45.800	45.838,63		
	Ausgaben					
.54000	Bewirtschaftungskosten	28.500	28.500	41.568,21		FB 4
.67910	Kostenerstattung an Bauhof <i>140 h zu 45,00 EUR</i>	6.300	15.000	5.293,01		FB 4
	Ausgaben	34.800	43.500	46.861,22		
	UAB 6750	Zu-/Überschuß	11.000	2.300	-1.022,59	
	Einnahmen	45.900	45.800	45.838,63		
	Ausgaben	128.300	108.200	133.335,64		
	AB 67	Zu-/Überschuß	-82.400	-87.497,01		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Abschnitt 68 Parkeinrichtungen
 U-Abschnitt 6800 Öffentliche Parkplätze und -uhren

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben					
.53500	Pacht für den Parkplatz an der Katzbek	--0--	5.400	5.393,01		FB 2
	Ausgaben	0	5.400	5.393,01		
	UAB 6800	Zu-/Überschuß	0	-5.400	-5.393,01	
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben	0	5.400	5.393,01		
	AB 68	Zu-/Überschuß	0	-5.400	-5.393,01	

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Abschnitt 69 Wasserläufe, Wasserbau
 U-Abschnitt 6900 Gewässerunterhaltung

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
.16600	Einnahmen Benutzungsgebühren	1.800	1.800	1.564,29		FB 2
	Einnahmen	1.800	1.800	1.564,29		
.66100	Ausgaben Verbandsumlage	1.900	1.900	1.564,29		FB 2
	Ausgaben	1.900	1.900	1.564,29		
	UAB 6900	Zu-/Überschuß	-100	0,00		
	Einnahmen	1.800	1.800	1.564,29		
	Ausgaben	1.900	1.900	1.564,29		
	AB 69	Zu-/Überschuß	-100	0,00		
	Einnahmen	73.900	81.900	69.836,15		
	Ausgaben	348.800	335.200	268.167,39		
	EP 6	Zu-/Überschuß	-274.900	-198.331,24		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Abschnitt 70 Abwasserbeseitigung
 U-Abschnitt 7000 Abwasserbeseitigung

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben					
.51000	Reinigung der Strassenabläufe	1.000	11.000	0,00		FB 4
.54000	Bewirtschaftungskosten	500	500	272,43		FB 4
.67300	Straßenentwässerungsentgelte an AZV Ostufer Kieler Förde	80.000	145.700	0,00		FB 2
.71300	Umlage an der AZV Ostufer Kieler Förde	0	20.700	0,00		
	Ausgaben	81.500	177.900	272,43		
	UAB 7000	Zu-/Überschuß	-81.500	-177.900	-272,43	
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben	81.500	177.900	272,43		
	AB 70	Zu-/Überschuß	-81.500	-177.900	-272,43	

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Abschnitt 73 Märkte
 U-Abschnitt 7300 Wochenmarkt

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.11000	Marktstandsgeld	7.200	7.500	7.439,00		FB 4
.15110	Erstattung Stromgebuehren	800	800	950,43		FB 3
	Einnahmen	8.000	8.300	8.389,43		
	Ausgaben					
.54000	Bewirtschaftungskosten	1.100	1.100	1.012,00		FB 3
.65100	Sonstige Geschäftsausgaben	100	100	239,21		FB 3
.67900	Verwaltungskostenbeitrag	0	0	0,00		FB 2
.67910	Kostenerstattung an Bauhof 30 h zu 45,00 EUR	1.400	3.000	1.125,75		FB 3
	Ausgaben	2.600	4.200	2.376,96		
	UAB 7300	Zu-/Überschuß	5.400	6.012,47		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Abschnitt 73 Märkte
 U-Abschnitt 7310 Sonstige Märkte

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben					
.54000	Bewirtschaftungskosten	--0--	--0--	0,00		FB 3
.65100	Sonstige Geschäftsausgaben	--0--	--0--	0,00		FB 3
	Ausgaben	0	0	0,00		
	UAB 7310	Zu-/Überschuß	0	0,00		
	Einnahmen	8.000	8.300	8.389,43		
	Ausgaben	2.600	4.200	2.376,96		
	AB 73	Zu-/Überschuß	5.400	6.012,47		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Abschnitt 77 Hilfsbetriebe der Verwaltung
 U-Abschnitt 7710 Gemeindebetriebshof

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.14000	Mieten	--0--	--0--	11.282,50		FB 2
.15100	Vermischte Einnahmen	--0--	--0--	175,64		FB 2
.16500	Kommunale Sonderrechnungen	--0--	--0--	156.959,24		FB 2
	Kostenerstattung durch Kurbetrieb					
.16510	Kommunale Sonderrechnung	--0--	--0--	5.006,63		FB 2
	Kostenerstattung durch Hafetrieb					
.16910	Kostenerstattung für Dienstleistungen	--0--	--0--	257.326,80		FB 2
	durch Abschnitte/Unterabschnitte					
.16920	Kostenerstattung für Dienstleistungen	--0--	--0--	3.723,17		FB 2
	durch Externe					
	Einnahmen	0	0	434.473,98		
	Ausgaben					
.41400	Dienstbezüge	--0--	--0--	240.291,13		FB 1
.43400	Beiträge zur Versorgungskasse	--0--	--0--	23.038,10		FB 1
.44400	BEITRÄGE GESETZL. SOZIALVERSICHERUNG	--0--	--0--	48.115,41		FB 1
.44410	BEITRÄGE GuV	--0--	--0--	1.841,17		FB 1
.45100	Ärztl. Untersuchung	--0--	--0--	40,00		FB 1
.46000	UNFALLVERICHERUNG	--0--	--0--	0,00		FB 1
.50000	Bauliche Unterhaltung	--0--	--0--	919,90		FB 2
	-Hochbau-					
.52000	Unterhaltung und Ergänzung	--0--	--0--	3.974,31		FB 2
	von bewegl. Vermögen					
.54000	Bewirtschaftungskosten der Grundstücke	--0--	--0--	8.155,45		FB 2
	und baulichen Anlagen					
.55000	Haltung von Fahrzeugen	--0--	--0--	33.417,37		FB 2

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Abschnitt 77 Hilfsbetriebe der Verwaltung
 U-Abschnitt 7710 Gemeindebetriebshof

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
.56000	Dienst- und Schutzkleidung	--0--	--0--	968,34		FB 2
.56200	Aus- und Fortbildung	--0--	--0--	0,00		FB 2
.56400	Sicherheitstechnische Betreuung	--0--	--0--	745,34		FB 2
.65100	Bücher und Zeitschriften	--0--	--0--	378,07		FB 2
.65200	Post-und Fernmeldegebühren	--0--	--0--	636,45		FB 2
.65400	Dienstreisen	--0--	--0--	36,00		FB 2
.66190	Vermischte Ausgaben	--0--	--0--	536,26		FB 2
.68000	Abschreibung	--0--	--0--	38.736,29		FB 2
.68500	Verzinsung Anlagekapital	--0--	--0--	13.972,37		FB 2
.71500	Zuschuß an den BT Baubetriebshof	0	0	0,00		FB 2
	Ausgaben	0	0	415.801,96		
	UAB 7710	Zu-/Überschuß	0	18.672,02		
	Einnahmen	0	0	434.473,98		
	Ausgaben	0	0	415.801,96		
	AB 77	Zu-/Überschuß	0	18.672,02		
	Einnahmen	8.000	8.300	442.863,41		
	Ausgaben	84.100	182.100	418.451,35		
	EP 7	Zu-/Überschuß	-76.100	24.412,06		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen
 Abschnitt 81 Versorgungsunternehmen
 U-Abschnitt 8100 Elektrizitätsversorgung

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
.22000	Einnahmen Konzessionsabgabe des Netzbetreibers	145.000	145.000	146.946,00		FB 4
	Einnahmen	145.000	145.000	146.946,00		
	Ausgaben	0	0	0,00		
	UAB 8100 Zu-/Überschuß	145.000	145.000	146.946,00		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen
 Abschnitt 81 Versorgungsunternehmen
 U-Abschnitt 8130 Gasversorgung

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
.22000	Einnahmen Konzessionsabgabe der 24sieben Stadtwerke Kiel AG	10.100	12.000	11.078,61		FB 2
	Einnahmen	10.100	12.000	11.078,61		
	Ausgaben	0	0	0,00		
	UAB 8130	Zu-/Überschuß	10.100	11.078,61		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde **11 Ostseebad Laboe**
 Einzelplan **8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen**
 Abschnitt **81 Versorgungsunternehmen**
 U-Abschnitt **8150 Wasserversorgung**

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben					
.41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	-725,02		FB 1
.43400	VBL Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	-6,15		FB 1
.44400	Beitrag Sozialversicherung Arbeit- nehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	-39,66		FB 1
.44410	Beiträge GUV	0	0	0,00		FB 1
.44810	Beiträge GUV	0	0	0,00		FB 1
	Sonstige					
	Ausgaben	0	0	-770,83		
	UAB 8150	Zu-/Überschuß	0	770,83		
	Einnahmen	155.100	157.000	158.024,61		
	Ausgaben	0	0	-770,83		
	AB 81	Zu-/Überschuß	155.100	158.795,44		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen
 Abschnitt 82 Verkehrsunternehmen
 U-Abschnitt 8240 Hafen

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben					
.71500	Zuschuss an den Betriebsteil Hafen	0	5.600	0,00		FB 2
.71510	Abdeckung von Verlusten aus Vorjahren <i>Verlust 2008 = 11.463,62 EUR, Verlust 2009 = 30.841,92 EUR</i>	42.400	42.900	40.195,42		FB 2
	Ausgaben	42.400	48.500	40.195,42		
	UAB 8240	Zu-/Überschuß	-42.400	-48.500	-40.195,42	
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben	42.400	48.500	40.195,42		
	AB 82	Zu-/Überschuß	-42.400	-48.500	-40.195,42	

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen
 Abschnitt 86 Kur- und Badebetriebe
 U-Abschnitt 8600 Kur- und Badebetrieb der Gemeinde Laboe

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.16500	Abrechnung von Überzahlungen von Betriebsmittelvorauszahlungen <i>VZ 2009 = 159.900,00 EUR, Ergebnis 2009 = 84.395,74 EUR, Erstattung an Gemeinde = 75.504,26 EUR</i>	75.500	800	0,00		FB 2
	Einnahmen	75.500	800	0,00		
	Ausgaben					
.71500	Zuschuss an den Tourismusbetrieb	85.800	163.800	159.900,00		FB 2
.71510	Abdeckung von Verlusten aus Vorjahren Betriebsteil Tourismus	0	0	53.823,97		FB 2
.71520	Zuschuss für Nutzung durch Einwohner <i>Im WP des Eigenbetriebes als sonstiger betrieblicher Ertrag veranschlagt.</i>	152.500	155.100	163.000,00		FB 2
	Ausgaben	238.300	318.900	376.723,97		
	UAB 8600	Zu-/Überschuß	-162.800	-318.100	-376.723,97	
	Einnahmen	75.500	800	0,00		
	Ausgaben	238.300	318.900	376.723,97		
	AB 86	Zu-/Überschuß	-162.800	-318.100	-376.723,97	

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde **11 Ostseebad Laboe**
 Einzelplan **8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen**
 Abschnitt **88 Allgemeines Grundvermögen**
 U-Abschnitt **8800 Grundvermögen in eigener Verwaltung**

Seite 75

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.14000	Mieten	55.500	64.000	121.591,56		FB 2
.14001	Mieten aus Personenkonten	59.500	51.000	0,00		FB 2
.14100	Pacht Kleingartengelände am Stoschsportplatz	400	400	459,59		FB 2
.14500	Pachten Grundstücke	9.400	11.100	9.582,28		FB 2
.14520	Erbauzinsen	42.800	42.900	42.061,59		FB 2
.14600	Pachten Werbeflächen	1.800	1.800	1.620,96		FB 2
.15100	Vermischte Einnahmen	500	1.000	444,00		FB 2
.16600	Erstattungen von Wassergeld u.a. Gewerbebetriebe	500	500	447,60		FB 2
	Einnahmen	170.400	172.700	176.207,58		
	Ausgaben					
.41600	sonstige Entgelte f. Arbeitnehmer/-innen	6.700	5.700	6.051,70		FB 1
.43800	Beiträge zur Versorgungskasse	500	500	392,82		FB 1
.44800	Beiträge gesetzl. Sozialversicherung	1.800	1.700	1.820,93		FB 1
.44810	Beiträge Unfallkasse - Sonstige -	100	100	33,43		FB 1
.50000	Bauliche Unterhaltung Hochbau <i>davon 35.000,00 EUR für die Erneuerung von Fenster- Türelementen in der Liegenschaft "Börn 4 - 6"</i>	45.000	30.000	15.326,51		FB 4
.53000	Nutzungenschädigung LLUR	600	600	600,00		FB 2
.54000	Bewirtschaftungskosten der Grundstücke und baulichen Anlagen	59.000	59.000	71.979,00		FB 2
.65100	Sonstige Geschäftsausgaben	100	100	177,43		FB 2
.65200	Geschäftsausgaben Post- u. Fernmeldegeb.	--0--	100	0,00		FB 2

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen
 Abschnitt 88 Allgemeines Grundvermögen
 U-Abschnitt 8800 Grundvermögen in eigener Verwaltung

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
.65400	Geschäftsausgaben Dienstreisen	--0--	100	0,00		FB 2
.66190	Vermischte Ausgaben	100	100	0,00		FB 2
.67910	Kostenerstattung an Bauhof 200 h zu 45,00 EUR	9.000	6.000	8.502,38		FB 4
	Ausgaben	122.900	104.000	104.884,20		
	UAB 8800	Zu-/Überschuß	68.700	71.323,38		
	Einnahmen	170.400	172.700	176.207,58		
	Ausgaben	122.900	104.000	104.884,20		
	AB 88	Zu-/Überschuß	68.700	71.323,38		
	Einnahmen	401.000	330.500	334.232,19		
	Ausgaben	403.600	471.400	521.032,76		
	EP 8	Zu-/Überschuß	-140.900	-186.800,57		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde **11 Ostseebad Laboe**
 Einzelplan **9 Allgemeine Finanzwirtschaft**
 Abschnitt **90 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen**
 U-Abschnitt **9000 Steuern, Zuweisungen, Umlagen**

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.00001	Grundsteuer A	7.600	7.600	9.836,10		FB 2
.00100	Grundsteuer B	678.300	678.300	625.347,10		FB 2
.00300	Gewerbsteuer (brutto)	700.000	716.000	695.551,36		FB 2
.01000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer <i>Aufkommen = 831 Mio EUR, Anteil = 0,0017221</i>	1.431.000	1.400.000	1.469.830,00		FB 2
.01200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer <i>Aufkommen = 92 Mio EUR, Anteil = 0,000510764</i>	46.900	46.400	45.278,00		FB 2
.02100	Spielgerätesteuern	31.900	31.200	28.520,33		FB 2
.02200	Hundesteuern	20.800	21.000	19.473,95		FB 2
.02700	Zweitwohnungssteuer	140.600	184.000	260.500,51		FB 2
.02800	Kartensteuer <i>Neugestaltung der Kartensteuersatzung mit einheitlicher Bemessungsgrundlage und Erhöhung des Steuersatzes</i>	47.000	30.000	32.024,25		FB 2
.04100	Schlüsselzuweisungen	950.300	1.209.700	1.374.108,00		FB 2
.09100	Familienleistungsausgleich (§ 31 a FAG)	194.500	157.000	151.380,00		FB 2
.26500	Nachzahlungszinsen zur GewSt	10.000	5.000	5.114,28		FB 2
	Einnahmen	4.258.900	4.486.200	4.716.963,88		
	Ausgaben					
.67200	Verwaltungskostenbeiträge an Amt Probstei	100.000	129.500	130.582,73		FB 2
.81000	Gewerbsteuerumlage <i>Umlagesatz 2011 = 70 %</i>	140.000	151.700	137.779,00		FB 2
.83200	Kreisumlage <i>Umlagesatz 2011 = 35 %</i>	1.263.700	1.357.500	1.289.388,00		FB 2
.83210	Amtsumlage für Personalkosten	660.800	660.800	641.765,00		FB 2

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Abschnitt 90 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
 U-Abschnitt 9000 Steuern, Zuweisungen, Umlagen

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
.83220	Amtsumlage für Sachkosten	120.000	116.200	131.428,00		FB 2
.83230	Amtsumlage für Gemeindeanteil SGB II	100.000	100.000	91.812,97		FB 2
.84500	Erstattungszinsen GewSt	4.000	4.000	9.622,00		FB 2
	Ausgaben	2.388.500	2.519.700	2.432.377,70		
	UAB 9000	Zu-/Überschuß	1.966.500	2.284.586,18		
	Einnahmen	4.258.900	4.486.200	4.716.963,88		
	Ausgaben	2.388.500	2.519.700	2.432.377,70		
	AB 90	Zu-/Überschuß	1.966.500	2.284.586,18		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
 U-Abschnitt 9100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.20500	Zinsen von Kreditinstituten	100	100	993,15		FB 2
.20510	Zinsen Hafbetrieb	--0--	2.900	2.583,43		FB 2
.20520	Zinsen Kurbetrieb	--0--	8.900	8.590,96		FB 2
	<i>Durch Umschuldung und Neuaufnahme von 2 Darlehen, an denen der Kurbetrieb beteiligt ist, muß an dieser Stelle eine Einnahme veranschlagt werden.</i>					
.20540	Zinsen MWSH	--0--	13.400	--0--		FB 2
.20550	Zinsen Baubetriebshof	--0--	6.000	--0--		FB 2
.20700	Zinsen Ablösung Stellplätze u. ä.	--0--	--0--	0,00		FB 4
.27000	Abschreibungen	66.500	66.500	105.090,29		FB 2
.27500	Verzinsung Anlagekapital	26.600	26.600	43.127,37		FB 2
.28000	Zuführung vom Vermögenshaushalt <i>aus Erlösen aus Grundstücksverkäufen bei Haushaltsstelle 8800.34000</i>	100.000	415.000	0,00		FB 2
	Einnahmen	193.200	539.400	160.385,20		
	Ausgaben					
.41100	Zuführung zur Versorgungsrücklage Dienstbezüge	400	400	363,74		FB 1
.42100	Zuführung zur Versorgungsrücklage Versorgungsbezüge	5.000	5.000	4.534,22		FB 1
.80100	Zinsausgaben für Darlehen "Land" <i>ab 2011 neue Zuordnung zu Zinsen an den Kreditmarkt</i>	--0--	80.000	65.254,74		FB 2
.80300	Zinsen an Zweckverbände <i>Gläubiger ist der AZV Ostufer Kieler Förde</i>	1.700	1.800	1.678,32		FB 2
.80500	Kommunale Sonderrechnungen Kassenkredite	--0--	--0--	0,00		FB 2

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
 U-Abschnitt 9100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
.80800	Zinsen an den Kreditmarkt	170.000	120.000	119.500,26		FB 2
.86000	Zuführung zum Vermögenshaushalt	109.000	120.600	432.141,35		FB 2
	<i>Pflichtzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgung</i>					
	UAB 9100					
	Ausgaben	286.100	327.800	623.472,63		
	Zu-/Überschuß	-92.900	211.600	-463.087,43		
	Einnahmen	193.200	539.400	160.385,20		
	AB 91					
	Ausgaben	286.100	327.800	623.472,63		
	Zu-/Überschuß	-92.900	211.600	-463.087,43		

A. Verwaltungshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Abschnitt 92 Abwicklung der Vorjahre
 U-Abschnitt 9200 Abwicklung der Vorjahre

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen/ Deckungskreis/ Budget	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	2010			
1	2	EUR	EUR	EUR	6	7
	Einnahmen					
.29200	Sollfehlbetrag des Verwaltungshaushalts	0	0	0,00		FB 2
.29500	Übertragungs- und Abschlussbuchungen	0	0	0,00		FB 2
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben					
.89200	Sollfehlbetragsabdeckung Verwaltungs- haushalt aus Vorjahren	76.700	0	0,00		FB 2
.89500	Ist-Fehlbetrag	0	0	0,00		FB 2
	Ausgaben	76.700	0	0,00		
	UAB 9200	Zu-/Überschuß	-76.700	0	0,00	
		Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	76.700	0	0,00		
	AB 92	Zu-/Überschuß	-76.700	0	0,00	
		Einnahmen	4.452.100	5.025.600	4.877.349,08	
	Ausgaben	2.751.300	2.847.500	3.055.850,33		
	EP 9	Zu-/Überschuß	1.700.800	2.178.100	1.821.498,75	

Einzelpläne für das Haushaltsjahr 2011

Vermögenshaushalt

- in EUR -

B. Vermögenshaushalt

 Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 Abschnitt 13 Brandschutz
 U-Abschnitt 1300 Brandschutz

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erl.	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	Verpfl.-Erm. 2011	2010		Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
.34500	Veräußerung DI 18	--0--		--0--	7.200,00				FB 3
.36211	Zuweisung des Kreises Digitale Meldeempfänger	0		0	8.000,00				FB 3
	Einnahmen	0		0	15.200,00				
	A u s g a b e n								
.93511	Beschaffung eines MTW	0	0	0	-2.752,08	45.000	0		FB 4
.93520	Instandsetzung Dlk 23/12 <i>Nachfinanzierung von Mehrkosten (Ergebnis der technischen Pflichtuntersuchung)</i>	15.000	0	42.000	0,00	57.000	0		FB 4
.93522	Ausrüstung <i>Reinigungsgerät für Amtenschutzgeräte</i>	3.000	0	5.000	6.881,52	8.000	0		FB 4
.93523	Beschaffung von digitalen Meldeemp- fängern	--0--	--0--	--0--	25.000,00	11.400	0		FB 4

B. Vermögenshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 Abschnitt 13 Brandschutz
 U-Abschnitt 1300 Brandschutz

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erl.	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	Verpfl.-Erm. 2011	2010		Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
.93524	Beschaffung Brandmeldeanlagen	--0--	--0--	3.000	0,00	3.000	0		FB 4
.93530	Beschaffung eines elektronischen Türöffnungssystems	--0--	--0--	2.000	0,00	2.000	0		FB 4
	Ausgaben	18.000	0	52.000	29.129,44	126.400	0		
	UAB 1300								
	Zu-/Überschuß	-18.000		-52.000	-13.929,44				
	Einnahmen	0		0	15.200,00				
	Ausgaben	18.000	0	52.000	29.129,44	126.400	0		
	AB 13								
	Zu-/Überschuß	-18.000		-52.000	-13.929,44				
	Einnahmen	0		0	15.200,00				
	Ausgaben	18.000	0	52.000	29.129,44	126.400	0		
	EP 1								
	Zu-/Überschuß	-18.000		-52.000	-13.929,44				

B. Vermögenshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 21 Grund- und Hauptschulen, Schulkindergarten, Vorschulklassen
 U-Abschnitt 2100 Grundschule Laboe

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erl.	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	Verpfl.-Erm. 2011	2010		Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben								
.93500	Erwerb von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen	2.000	0	2.100	27.000,00	2.000	0		FB 3
.93540	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.500	0	4.000	926,35	1.500	0		FB 3
	Ausgaben	3.500	0	6.100	27.926,35	3.500	0		
	UAB 2100 Zu-/Überschuß	-3.500		-6.100	-27.926,35				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	3.500	0	6.100	27.926,35	3.500	0		
	AB 21 Zu-/Überschuß	-3.500		-6.100	-27.926,35				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	3.500	0	6.100	27.926,35	3.500	0		
	EP 2 Zu-/Überschuß	-3.500		-6.100	-27.926,35				

B. Vermögenshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
 Abschnitt 31 Wissenschaft und Forschung
 U-Abschnitt 3100 Wissenschaftliche Museen und Sammlungen

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erl.	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	Verpfl.-Erm. 2011	2010		Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt		
1	2	EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	9
	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
.94000	Abbruchkosten Haus I	--0--	--0--	0	0,00	0	0		FB 4
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0		
	UAB 3100								
	Zu-/Überschuß	0		0	0,00				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0		
	AB 31								
	Zu-/Überschuß	0		0	0,00				

B. Vermögenshaushalt

Gemeinde **11 Ostseebad Laboe**
 Einzelplan **3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege**
 Abschnitt **35 Volksbildung**
 U-Abschnitt **3520 Öffentliche Büchereien**

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erl.	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	Verpfl.-Erm. 2011	2010		Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
.96500	Umbau Haus IV	--0--	--0--	--0--	23.697,67	0	0		FB 4
	Ausgaben	0	0	0	23.697,67	0	0		
	UAB 3520	Zu-/Überschuß		0	-23.697,67				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	0	0	0	23.697,67	0	0		
	AB 35	Zu-/Überschuß		0	-23.697,67				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	0	0	0	23.697,67	0	0		
	EP 3	Zu-/Überschuß		0	-23.697,67				

B. Vermögenshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 4 Soziale Sicherung
 Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
 U-Abschnitt 4600 Einrichtungen der Jugendarbeit

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erl.	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	Verpfl.-Erm. 2011	2010		Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
.36100	Zuweisung des Bundes zur Erweiterung DRK-Kindergarten	--0--		--0--	130.000,00				FB 3
.36200	Zuweisung des Kreises zur Erweiterung DRK-Kindergarten	--0--		--0--	20.000,00				FB 3
	Einnahmen	0		0	150.000,00				
	A u s g a b e n								
.96500	Erweiterung DRK-Kindergarten	100.000	0	0	282.000,00	382.000	0		FB 3
	<i>Nachfinanzierung wegen erwarteter ungünstiger Ausschreibungsergebnisse</i>								
	Ausgaben	100.000	0	0	282.000,00	382.000	0		
	UAB 4600 Zu-/Überschuß	-100.000		0	-132.000,00				

B. Vermögenshaushalt

Gemeinde **11 Ostseebad Laboe**
 Einzelplan **4 Soziale Sicherung**
 Abschnitt **46 Einrichtungen der Jugendhilfe**
 U-Abschnitt **4601 Einrichtungen der Jugendarbeit**

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erl.	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	Verpfl.-Erm. 2011	2010		Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt		
1	2	EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	9
	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
.96500	Umbau DRK-Kindergarten	--0--	--0--	--0--	6.500,00	0	0		FB 4
	Ausgaben	0	0	0	6.500,00	0	0		
	UAB 4601 Zu-/Überschuß	0		0	-6.500,00				

B. Vermögenshaushalt

Gemeinde **11 Ostseebad Laboe**
 Einzelplan **4 Soziale Sicherung**
 Abschnitt **46 Einrichtungen der Jugendhilfe**
 U-Abschnitt **4607 Kinderspielplätze im Ortsgebiet**

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erl.	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	Verpfl.-Erm. 2011	2010		Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt		
1	2	EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	9
	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
.93500	Beschaffung von Spielgeräten	5.000	0	0	3.195,01	5.000	0		FB 4
	Ausgaben	5.000	0	0	3.195,01	5.000	0		
	UAB 4607 Zu-/Überschuß	-5.000		0	-3.195,01				
	Einnahmen	0		0	150.000,00				
	Ausgaben	105.000	0	0	291.695,01	387.000	0		
	AB 46 Zu-/Überschuß	-105.000		0	-141.695,01				
	Einnahmen	0		0	150.000,00				
	Ausgaben	105.000	0	0	291.695,01	387.000	0		
	EP 4 Zu-/Überschuß	-105.000		0	-141.695,01				

B. Vermögenshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung
 Abschnitt 56 Eigene Sportstätten
 U-Abschnitt 5600 Sportstätten (Stoschplatz)

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erl.	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	Verpfl-Erm. 2011	2010		Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
.36200	Zuweisung des Kreises	--0--		--0--	19.500,00				FB 2
	Einnahmen	0		0	19.500,00				
	A u s g a b e n								
.96500	Sanierung Grandplatz	--0--	--0--	--0--	600,00	0	0		FB 4
	Ausgaben	0	0	0	600,00	0	0		
	UAB 5600 Zu-/Überschuß	0		0	18.900,00				

B. Vermögenshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung
 Abschnitt 56 Eigene Sportstätten
 U-Abschnitt 5610 Sportstätten (Sporthalle)

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erl.	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	Verpfl.-Erm. 2011	2010		Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt		
1	2	EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	9
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben								
.96500	Sporthalle	0	0	40.000	856,24	0	0		FB 4
	<i>Die vorhandene Wandverkleidung in der Sporthalle muß aus unfalltechnischer Sicht zwingend erneuert werden. Hierzu gibt es einen entsprechenden Hinweis des Gemeindeunfallversicherungsverbandes.</i>								
	Ausgaben	0	0	40.000	856,24	0	0		
	UAB 5610 Zu-/Überschuß	0		-40.000	-856,24				
	Einnahmen	0		0	19.500,00				
	Ausgaben	0	0	40.000	1.456,24	0	0		
	AB 56 Zu-/Überschuß	0		-40.000	18.043,76				

B. Vermögenshaushalt

Gemeinde **11 Ostseebad Laboe**
 Einzelplan **5 Gesundheit, Sport, Erholung**
 Abschnitt **57 Öffentliche Bäder**
 U-Abschnitt **5700 Meerwasserhallenbad**

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erl.	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	Verpfl.-Erm. 2011	2010		Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
.95000	Umbau Erdgeschoss	--0--	--0--	1.100	72.000,00	102.000	0		FB 1
.95100	Erneuerung Meß-und Regeltechnik	--0--	--0--	--0--	13.346,70	0	0		FB 1
	Ausgaben	0	0	1.100	85.346,70	102.000	0		
	UAB 5700 Zu-/Überschuß	0		-1.100	-85.346,70				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	0	0	1.100	85.346,70	102.000	0		
	AB 57 Zu-/Überschuß	0		-1.100	-85.346,70				
	Einnahmen	0		0	19.500,00				
	Ausgaben	0	0	41.100	86.802,94	102.000	0		
	EP 5 Zu-/Überschuß	0		-41.100	-67.302,94				

B. Vermögenshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Abschnitt 62 Wohnungsbauförderung
 U-Abschnitt 6200 Wohnungsbauförderung

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erl.	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	Verpfl.-Erm. 2011	2010		Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
.32700	Rueckflüsse von Arbeitgeberdarlehen	1.000		900	986,93				FB 1
.32800	Tilgung von Krediten zur Wohnungsbauför- derung	600		600	617,57				FB 2
	Einnahmen	1.600		1.500	1.604,50				
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0		
	UAB 6200 Zu-/Überschuß	1.600		1.500	1.604,50				
	Einnahmen	1.600		1.500	1.604,50				
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0		
	AB 62 Zu-/Überschuß	1.600		1.500	1.604,50				

B. Vermögenshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Abschnitt 63 Gemeindestraßen
 U-Abschnitt 6300 Gemeindestraßen

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erl.	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	Verpfl.-Erm. 2011	2010		Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt		
1	2	EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	9
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben								
.96200	Straßen, Wege- und Parkplatzbau <i>zur Durchführung dringender Sanierungsmaßnahmen</i>	50.000	0	20.000	50.000,00	50.000	0		FB 4
.96210	Hafenumfeldgestaltung	0	0	60.000	20.000,00	0	0		FB 4
	Ausgaben	50.000	0	80.000	70.000,00	50.000	0		
	UAB 6300 Zu-/Überschuß	-50.000		-80.000	-70.000,00				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	50.000	0	80.000	70.000,00	50.000	0		
	AB 63 Zu-/Überschuß	-50.000		-80.000	-70.000,00				

B. Vermögenshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Abschnitt 67 Straßenbeleuchtung und -reinigung
 U-Abschnitt 6700 Straßenbeleuchtung

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erl.	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	Verpfl.-Erm. 2011	2010		Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Einnahmen								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben								
.96000	Ausbau der Strassenbeleuchtung	35.000	0	10.000	0,00	70.000	0		FB 4
	<i>Umrüstung auf Energiesparleuchten zur Reduzierung der Bewirtschaftungskosten im UAB 6700 des VvHH</i>								
	Ausgaben	35.000	0	10.000	0,00	70.000	0		
	UAB 6700 Zu-/Überschuß	-35.000		-10.000	0,00				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	35.000	0	10.000	0,00	70.000	0		
	AB 67 Zu-/Überschuß	-35.000		-10.000	0,00				

B. Vermögenshaushalt

 Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Abschnitt 68 Parkeinrichtungen
 U-Abschnitt 6800 Öffentliche Parkplätze und -uhren

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erl.	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	Verpfl.-Erm. 2011	2010		Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt		
1	2	EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	9
	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
.93200	Grunderwerbskosten <i>Erwerb von 2.500 m² Fläche á 60,00 EUR mit ca. 10.000,00 EUR Nebenkosten für Parkplatz "Katzbek"</i>	160.000	0	--0--	--0--	160.000	0		FB 2
.96100	Schaffung einer öffentlichen Parkfläche <i>Öffentliche Parkfläche auf dem Grundstück des ehem. Hauses I.</i>	--0--	--0--	0	0,00	0	0		FB 4
.96210	Anschaffung von Parkscheinautomaten <i>BA 29.09.2009, TOP 14</i>	0	0	12.000	0,00	0	0		FB 4
	Ausgaben	160.000	0	12.000	0,00	160.000	0		
	UAB 6800 Zu-/Überschuß	-160.000		-12.000	0,00				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	160.000	0	12.000	0,00	160.000	0		
	AB 68 Zu-/Überschuß	-160.000		-12.000	0,00				

B. Vermögenshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Abschnitt 68 Parkeinrichtungen
 U-Abschnitt 6800 Öffentliche Parkplätze und -uhren

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erl.	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	Verpfl.-Erm. 2011	2010		Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt		
1	2	EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	9
	Einnahmen	1.600		1.500	1.604,50				
	Ausgaben	245.000	0	102.000	70.000,00	280.000	0		
	EP 6 Zu-/Überschuß	-243.400		-100.500	-68.395,50				

B. Vermögenshaushalt

Gemeinde **11 Ostseebad Laboe**
 Einzelplan **7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung**
 Abschnitt **70 Abwasserbeseitigung**
 U-Abschnitt **7000 Abwasserbeseitigung**

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erl.	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	Verpfl.-Erm. 2011	2010		Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
.93000	Stammkapitaleinlage beim AZV Ostufer Kieler Förde	33.100	0	0	0,00	0	0		FB 2
.96100	Kanalsanierung <i>Regenwasserleitung "An der Mühle"</i>	0	0	10.000	0,00	0	0		FB 4
.96200	Erweiterung des Regenrückhalte- beckens Bauhof-Gemeindeanteil-	--0--	--0--	--0--	10.259,95	0	0		FB 2
	Ausgaben	33.100	0	10.000	10.259,95	0	0		
	UAB 7000 Zu-/Überschuß	-33.100		-10.000	-10.259,95				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	33.100	0	10.000	10.259,95	0	0		
	AB 70 Zu-/Überschuß	-33.100		-10.000	-10.259,95				

B. Vermögenshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Abschnitt 75 Bestattungswesen
 U-Abschnitt 7500 Bestattungswesen

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erl.	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	Verpfl.-Erm. 2011	2010		Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt		
1	2	EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	9
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben								
.98800	Investitionszuschuss	15.000	0	--0--	--0--	30.000	0		FB 4
	<i>Zuschuss für Neubau eines Lagergebäudes für Friedhofspflegegeräte (Beschluss FWA vom 01.07.2010)</i>								
	Ausgaben	15.000	0	0	0,00	30.000	0		
	UAB 7500 Zu-/Überschuß	-15.000		0	0,00				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	15.000	0	0	0,00	30.000	0		
	AB 75 Zu-/Überschuß	-15.000		0	0,00				

B. Vermögenshaushalt

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe
 Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Abschnitt 77 Hilfsbetriebe der Verwaltung
 U-Abschnitt 7710 Gemeindebetriebshof

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erl.	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	Verpfl.-Erm. 2011	2010		Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
.93510	Beschaffung von Maschinen und Geräten	--0--	--0--	--0--	15.460,81	0	0		FB 2
.96000	Baumaßnahmen	--0--	--0--	--0--	-4.018,35	0	0		FB 2
	Ausgaben	0	0	0	11.442,46	0	0		
	UAB 7710								
	Zu-/Überschuß	0		0	-11.442,46				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	0	0	0	11.442,46	0	0		
	AB 77								
	Zu-/Überschuß	0		0	-11.442,46				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	48.100	0	10.000	21.702,41	30.000	0		
	EP 7								
	Zu-/Überschuß	-48.100		-10.000	-21.702,41				

B. Vermögenshaushalt

Gemeinde **11 Ostseebad Laboe**
 Einzelplan **8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen**
 Abschnitt **88 Allgemeines Grundvermögen**
 U-Abschnitt **8800 Grundvermögen in eigener Verwaltung**

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erl.	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	Verpfl.-Erm. 2011	2010		Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
.34000	Erlöse aus Grundstücksverkäufen	100.000		60.000	2.150,00				FB 2
	Einnahmen	100.000		60.000	2.150,00				
	A u s g a b e n								
.93210	Kosten des Grunderwerbs	8.000	0	400	2.077,85	8.000	0		FB 2
	<i>Nebenkosten sind im Ansatz enthalten</i>								
.96000	Baumaßnahmen	--0--	--0--	--0--	205.000,00	0	0		FB 2
.96510	Neubau von öffentlichen Toiletten	0	0	0	20.000,00	0	0		FB 4
	Ausgaben	8.000	0	400	227.077,85	8.000	0		
	UAB 8800 Zu-/Überschuß	92.000		59.600	-224.927,85				
	Einnahmen	100.000		60.000	2.150,00				
	Ausgaben	8.000	0	400	227.077,85	8.000	0		
	AB 88 Zu-/Überschuß	92.000		59.600	-224.927,85				

B. Vermögenshaushalt

Gemeinde **11 Ostseebad Laboe**
 Einzelplan **8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen**
 Abschnitt **88 Allgemeines Grundvermögen**
 U-Abschnitt **8800 Grundvermögen in eigener Verwaltung**

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erl.	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	Verpfl.-Erm. 2011	2010		Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Einnahmen	100.000		60.000	2.150,00				
	Ausgaben	8.000	0	400	227.077,85	8.000	0		
	EP 8 Zu-/Überschuß	92.000		59.600	-224.927,85				

B. Vermögenshaushalt

Gemeinde **11 Ostseebad Laboe**
 Einzelplan **9 Allgemeine Finanzwirtschaft**
 Abschnitt **91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**
 U-Abschnitt **9100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erl.	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	Verpfl.-Erm. 2011	2010		Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
.30000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	109.000		120.600	432.141,35				FB 2
.31000	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0		17.000	571,06				FB 2
.31400	Entnahme aus Finanzausgleichsrücklage	--0--		415.000	0,00				FB 2
.32510	Erstattung v. Tilgungsbeträgen f. gemeinsame Darlehen -Hafenbetrieb-	--0--		3.200	3.637,71				FB 2
.32520	Erstattung v. Tilgungsbeträgen f. gemeinsame Darlehen -Kurbetrieb-	--0--		3.900	4.157,38				FB 2
.32540	Erstattung v. Tilgungsbeträgen f. gemeinsame Darlehen MWSH	--0--		0	--0--				FB 2
.32550	Erstattung v. Tilgungsleistungen f. gemeinsame Darlehen Baubetriebshof	--0--		0	--0--				FB 2

B. Vermögenshaushalt

Gemeinde **11 Ostseebad Laboe**
 Einzelplan **9 Allgemeine Finanzwirtschaft**
 Abschnitt **91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**
 U-Abschnitt **9100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erl.	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	Verpfl.-Erm. 2011	2010		Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	<i>an den Kreditmarkt</i>								
.97380	Tilgung an Zweckverbände	700	0	600	596,92	0	0		FB 2
	<i>Gläubiger ist der AZV Ostufer Kieler Förde</i>								
.97780	Tilgung an den Kreditmarkt	108.300	0	55.000	51.626,78	0	0		FB 2
	Ausgaben	209.000	0	535.600	330.261,17	0	0		
	UAB 9100 Zu-/Überschuß	326.000		150.100	590.246,33				
	Einnahmen	535.000		685.700	920.507,50				
	Ausgaben	209.000	0	535.600	330.261,17	0	0		
	AB 91 Zu-/Überschuß	326.000		150.100	590.246,33				

B. Vermögenshaushalt

Gemeinde **11 Ostseebad Laboe**
 Einzelplan **9 Allgemeine Finanzwirtschaft**
 Abschnitt **92 Abwicklung der Vorjahre**
 U-Abschnitt **9200 Abwicklung der Vorjahre**

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erl.	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	Verpfl-Erm. 2011	2010		Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
.39200	Sollfehlbetrag	0		0	0,00				FB 2
.39500	Ist-Überschuß	0		0	0,00				FB 2
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
.99200	Sollfehlbetrag VmHH	0	0	0	0,00	0	0		FB 2
.99500	Ist-Fehlbetrag	0	0	0	0,00	0	0		FB 2
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0		
	UAB 9200								
	Zu-/Überschuß	0		0	0,00				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0		
	AB 92								
	Zu-/Überschuß	0		0	0,00				

B. Vermögenshaushalt

Gemeinde **11 Ostseebad Laboe**
 Einzelplan **9 Allgemeine Finanzwirtschaft**
 Abschnitt **92 Abwicklung der Vorjahre**
 U-Abschnitt **9200 Abwicklung der Vorjahre**

Haushaltsstellen		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erl.	Amt
Nr.	Bezeichnung	2011	Verpfl.-Erm. 2011	2010		Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Einnahmen	535.000		685.700	920.507,50				
	Ausgaben	209.000	0	535.600	330.261,17	0	0		
	EP 9 Zu-/Überschuß	326.000		150.100	590.246,33				

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2011

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

- in EUR -

Einzelplan		Haushaltsansatz			Vorjahr 2010		Ergebnisse der Jahresrechnung 2009	
		Haushaltsjahr 2011			Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR		Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Verwaltungshaushalt							
0	Allgemeine Verwaltung	4.600	222.600		96.200	200.400	34.948,30	243.201,05
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	299.000	132.200		301.400	129.300	322.136,08	148.893,61
2	Schulen	72.700	823.900		71.600	834.400	77.483,90	783.648,52
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	2.100	38.600		2.400	140.000	2.636,00	119.248,45
4	Soziale Sicherung	4.500	309.800		16.200	220.100	3.834,74	211.033,93
5	Gesundheit, Sport, Erholung	10.600	541.600		13.300	663.700	355.102,17	750.894,63
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	73.900	348.800		81.900	335.200	69.836,15	268.167,39
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	8.000	84.100		8.300	182.100	442.863,41	418.451,35
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und	401.000	403.600		330.500	471.400	334.232,19	521.032,76
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	4.452.100	2.751.300		5.025.600	2.847.500	4.877.349,08	3.055.850,33
0-9	Zusammen	5.328.500	5.656.500		5.947.400	6.024.100	6.520.422,02	6.520.422,02

Einzelplan		Haushaltsansatz			Vorjahr 2010		Ergebnisse der Jahresrechnung	
		Haushaltsjahr 2011					2009	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Verpfl.-Erm. EUR	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Vermögenshaushalt							
0	Allgemeine Verwaltung	0	0	0	0	0	0,00	0,00
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0	18.000	0	0	52.000	15.200,00	29.129,44
2	Schulen	0	3.500	0	0	6.100	0,00	27.926,35
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	0	0	0	0	0,00	23.697,67
4	Soziale Sicherung	0	105.000	0	0	0	150.000,00	291.695,01
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	0	0	0	41.100	19.500,00	86.802,94
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.600	245.000	0	1.500	102.000	1.604,50	70.000,00
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	48.100	0	0	10.000	0,00	21.702,41
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und	100.000	8.000	0	60.000	400	2.150,00	227.077,85
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	535.000	209.000	0	685.700	535.600	920.507,50	330.261,17
0-9	Zusammen	636.600	636.600	0	747.200	747.200	1.108.962,00	1.108.292,84
	Gesamthaushalt	5.965.100	6.293.100	0	6.694.600	6.771.300	7.629.384,02	7.628.714,86

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gr.-Nr.	Haushaltsjahr					
			2009	2010	2011	2012	2013	2014
1	Zuführung zum Verm.haushalt	86	432.141	120.600	109.000	104.000	99.000	94.000
2	abzügl. Kreditbeschaffungskosten und ordentliche Tilgung (§21 Abs.1 Nr.1)	990,97 o. 97_9	130.261	120.600	109.000	104.000	99.000	94.000
3	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage - Rückstellungen - (§21 Abs.1 Nr.2)	9110						
4	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage - Abschreibungsrücklage- (§21 Abs.1 Nr.3)	9120						
5	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage - Gebührenausgleichsrücklage - (§21 Abs.1 Nr.4)	9130						
6	abzügl. Zuführung zu Rücklagen der Treuhandvermögen (§21 Abs.1 Nr.5)	9190						
7	abzügl. Zuführung zur Finanzausgleichsrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 6)	9140	200.000					
8	abzügl. Zuführung zur Altersteilzeitrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 7)	9151						
9	abzügl. Zuführung zur Altlastenrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 8)	9160						
10	abzügl. Zuführung zur Steuerrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 9)	9170						
11	abzügl. Zuführung zur Verfahrensrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 10)	9171						
12	abzügl. des Fehlbetrages /			76.700	93.200	96.500		
13	freier Finanzspielraum		101.880	-76.700	-93.200	-96.500		
	5228 Einwohner	EUR/EW	19,48	-14,67	-17,82	-18,45	0,00	0,00
14	nachrichtlich: Abschreibungen	270	105.090	66.500	66.500	66.500	66.500	66.500
15	nachrichtlich: Verwendung von Mitteln der allgemeinen Rücklage, der Finanzausgleichsrücklage oder Einnahmen aus der Veränderung des Anlagevermögens (§1 Abs.1 Nr.2) zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts (§21 Abs.3)			415.000	100.000			
16	nachrichtlich: Zuführung zur Pensionsrücklage (§19 Abs.4 Nr.5)	9150						
17	nachrichtlich: Zuführung zu sonstigen Sonderrücklagen (§19 Abs. 4 Nr. 12)	9192						
18	nachrichtlich: Zuführung zur Beihilferücklage (§19 Abs.4 Nr.13)	9193						

Gemeinde 11 Ostseebad Laboe

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gr.-Nr.	Haushaltsjahr					
			2009	2010	2011	2012	2013	2014
1	Gesamtausgaben VWH	4-8	6.520.422	6.024.100	5.656.500	5.747.400	5.826.600	5.915.300
2	abzügl. Zuführung z. Verm. Haushalt	86	432.141	120.600	109.000	104.000	99.000	94.000
3	abzgl. innere Verrechnungen	679	253.529	260.400	281.800	281.800	281.800	281.800
4	abzgl. Abschreibungen (kalkulatorisch)	680	105.090	66.500	66.500	66.500	66.500	66.500
5	abzgl. Verzinsung des Anlagekapitals (kalkulatorisch)	685	43.127	26.600	26.600	26.600	26.600	26.600
6	abzgl. Gewerbesteuerumlage	810	137.779	151.700	140.000	140.000	140.000	140.000
7	abzgl. Allgemeine Umlage an das Land	831						
8	abzgl. Allgemeine Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände - Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzumlage -	832	2.154.393	2.234.500	2.144.500	2.144.500	2.144.500	2.144.500
9	abzgl. Gebührenaussgleichsrücklage	3130						
10	abzgl. Altersteilzeitrücklage	3151						
11	abzgl. Steuerrücklage	3170						
12	abzgl. Verfahrensrücklage	3171						
13	abzgl. Treuhandrücklage (Dauergrabpflege)	3190						
14	abzgl. Treuhandrücklage (nicht rechtsfähige Stiftungen)	3190						
15	abzgl. Fehlbetragsabdeckung	892			76.700	328.000	448.800	546.500
16	bereinigte Ausgaben VWH		3.394.360	3.163.800	2.811.400	2.656.000	2.619.400	2.615.400
17	Veränderung Vorjahr (in %)			-6,79	-11,13	-5,52	-1,37	-0,15
18	Empfehlung (in %)			0,00	1,50	1,00	1,00	1,00



Innenministerium | Postfach 7125 | 24171 Kiel

Kreise, kreisfreie Städte,
Städte über 20.000 Einwohnerinnen
und Einwohner

Landrätin und Landräte der Kreise
als Kommunalaufsichts- und
Prüfungsbehörden

Ihr Zeichen: /
Ihre Nachricht vom: /
Mein Zeichen: IV 306 – 165.42-1
Meine Nachricht vom: /

Marit Rohr
Marit.rohr@im.landsh.de
Telefon: 0431 988-3102
Telefax: 0431 988-3140

2. Juli 2010

Haushaltskonsolidierung und Gewährung von Fehlbetragszuweisungen

In Folge der Wirtschafts- und Finanzkrise verschlechtert sich die Finanzsituation der Kommunen seit 2009 deutlich. Zu einer nachhaltigen Haushaltskonsolidierung gibt es keine Alternative. Die Kommunen müssen ihre bereits eingeleiteten Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung vor allem durch Begrenzung des Anstiegs der Ausgaben im Verwaltungshaushalt bzw. der Aufwendungen im Ergebnisplan mit Nachdruck fortsetzen. Darüber hinaus müssen die den Kommunen zur Verfügung stehenden Einnahmequellen weiter ausgeschöpft werden.

Als eine Grundlage für die Überprüfung der möglichen zu ergreifenden Konsolidierungsmaßnahmen rufe ich meinen Erlass zur Haushaltskonsolidierung und Gewährung von Fehlbetragszuweisungen vom 30. Juni 2009 in Erinnerung, dessen anliegende Liste mit Hinweisen zur Ausschöpfung der Einnahme-/Ertrags- und Einzahlungsquellen und Beschränkung der Ausgaben/Aufwendungen und Auszahlungen ich in aktualisierter Form beifüge. Einige wenige Neuerungen sind in gewohnter Form durch Fettdruck kenntlich gemacht.

Ich bitte alle kommunalen Körperschaften, die in dieser Liste enthaltenen Hinweise auch für die Beratungen zum Erlass der Haushaltssatzung 2011 zu nutzen.

Die Landrätin und die Landräte als Kommunalaufsichtsbehörden und als Gemeindeprüfungsämter bitte ich, diese aktualisierte Liste als eine Grundlage für Haushaltsgespräche und für die im folgenden Jahr durchzuführenden Prüfungen der ihrer Aufsicht unterliegenden Gemeinden im Rahmen von Fehlbetragszuweisungen für 2010 zu verwenden.

Ich bitte die Landrätin und die Landräte, die ihrer Aufsicht unterliegenden Gemeinden von diesem Erlass zu unterrichten.

Hinweis:

Diesen Erlass mit der anliegenden Hinweisliste finden Sie auch im Internetauftritt der Landesregierung unter <http://www.im.schleswig-holstein.de> (→ Kommunales und Sport, → Kommunale Finanzen, → Gemeindehaushaltsrechtsreform, → Weitere Regelungen).

Klaus Stöfen

Hinweise zur
Ausschöpfung der Einnahme-/Ertrags- und Einzahlungsquellen und
Beschränkung der Ausgaben/Aufwendungen und Auszahlungen^{1 2 3}

I. Ausschöpfung der Einnahme-/Ertrags- und Einzahlungsquellen

1. Hundesteuer: min. 90 €, ab 2011 min. 100 €
2. Zweitwohnungssteuer: min. 11 %, ab 2011 min. 11,5 %; **der zu Grunde zu legende Mietwert ist regelmäßig an die Mietentwicklung anzupassen (mindestens alle 3 Jahre, sofern nicht eine dynamische Bemessungsgrundlage gewählt wird)**
3. Erhebung einer Spielgerätesteuer: min. 8,5 %, **ab 2012 min. 9,5 % der Bruttokasse**
4. Erhebung von Konzessionsabgaben (Energie, Wasser)
5. Höhe der Gebühren für Betreute Grundschule
6. Höhe der Gebühren Stadtbücherei; Erhebung einer zusätzlichen Gebühr für die Ausleihe elektronischer Medien (CD, DVD, Cassette)
7. Erhebung von Gebühren und Entgelten für Einsätze und Leistungen der öffentlichen Feuerwehren nach § 29 Abs. 2 BrSchG
8. Erhebung von Straßenreinigungsgebühren; Überprüfung der Satzung auf eventuelle Regelungen zu Eckgrundstücken
9. Erhebung von Parkgebühren
10. Erhebung von Sondernutzungsgebühren
11. Erhebung von Baugenehmigungsgebühren in dem rechtlich gebotenen Umfang (§§ 9, 11 und 15 VwKostG)
12. Ausschöpfung der Gebührenrahmen bei der KFZ-Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde
13. Erhebung von Verwaltungsgebühren und regelmäßige Anpassung
14. Gebühren für Beschäftigte (Parkplätze, private Telefonate und Kopien)
15. Erhebung von Strandbenutzungsgebühren für Einwohnerinnen und Einwohner in Tourismuskommunen
16. Höhe der Fremdenverkehrsabgabe
17. Veranstaltungen Kurbetrieb
18. Erhebung von Straßenausbaubeiträgen; Überprüfung der Satzung auf eventuelle Regelungen zu Eckgrundstücken; Ausschöpfung des gesetzlich zulässigen Höchstsatzes von 90 % als Anliegeranteil am beitragsfähigen Aufwand für den Ausbau von Anliegerstraßen
19. Erhebung von Ausgleichsbeiträgen für Sanierungsgebiete
20. Rechtzeitige Vorauszahlungen bei allen Arten von Beiträgen

¹ Die wesentlichen Änderungen gegenüber der mit Erlass vom 30. Juni 2009 herausgegebenen Hinweisliste sind im Fettdruck aufgeführt.

² Kommunalberichte und **andere Veröffentlichungen des Landesrechnungshofs wie z. B. Handreichungen** sind im Internet unter <http://www.lrh.schleswig-holstein.de> zu finden.

³ Die Vorschriften zum kommunalen Haushaltsrecht sind im Internet unter <http://www.im.schleswig-holstein.de> → Kommunales und Sport → Kommunale Finanzen → Gemeindehaushaltsrechtsreform zu finden

21. Maßvolles Entgelt für die Nutzung der Sporthalle für den Erwachsenensport (d. h. kein kostendeckendes Entgelt für den Erwachsenensport, für den Jugendsport wird ausdrücklich nicht erwartet, dass ein Entgelt erhoben wird)
22. Entschädigung für Jugend- und Sportheim
23. Regelmäßige Überprüfung der Entgelte für die Nutzung der eigenen Räumlichkeiten der Kommune durch Dritte
24. Kostendeckungsgrad kostenrechnender Einrichtungen, bei Volkshochschulen und Musikschulen grundsätzlich min. 65% (Ausnahmen bei Volkshochschulen: Kurse zur Integration, Kurse zur Vorbereitung auf einen Abschluss, wie er bei allgemein bildenden Schulen abgelegt werden kann); bei Volkshochschulen sollen die Einnahmen aus den Kursgebühren jeweils mindestens das Dozentenonorar abdecken, ebenso sollen bei Musikschulen die Gebühreneinnahmen mindestens die Ausgaben für die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter decken.
25. Regelmäßige Überprüfung der in die Gebühren der kostenrechnenden Einrichtungen einfließenden Verwaltungskostenbeiträge der anderen Ämter der Kommune
26. Mietanpassung, Veräußerung von Gebäuden
27. Anpassung der Pachten; bei Kleingartenpachtverträgen soll möglichst der Höchstbetrag nach § 5 Bundeskleingartengesetz erhoben werden; Reduzierung der Kleingartenflächen um leer stehende Flächen
28. Höhe der Erbbauzinsen, regelmäßige Anpassung
29. Veräußerung landwirtschaftlicher Flächen, die nicht für Belange der Ortsentwicklung benötigt werden
30. Veräußerung kleinerer Forstflächen, die nur einen geringen Ertrag, aber aufgrund ihrer Lage hohe Aufwendungen für die Verkehrssicherung verursachen
31. Veräußerung von sonstigem Vermögen
32. Bei der Übernahme von Bürgschaften Vereinnahmung einer Provision, die den Bürgschaftsvorteil voll abschöpft, soweit sich nicht nach den EU-Regelungen eine noch höhere Provision ergibt; Näheres hierzu s. Erlass vom 17. Juli 2008 zur Gewährung von Bürgschaften
33. Gewinnabführung Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
34. Einnahmereste, Mahnwesen, Vollstreckung
35. Absenkung des Vomhundertsatzes für die zusätzliche Kreisumlage auf 110 v. H. (§ 28 Abs. 5 FAG)

II. Beschränkung der Ausgaben/Aufwendungen und Auszahlungen

1. Nachweis nach § 3 Nr. 9 Buchstabe c) GemHVO-Kameral/§ 6 Abs. 1 Nr. 8 Buchstabe c) GemHVO-Doppik, dass die Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände entsprechend den haushaltspolitischen Anforderungen nicht gestiegen und auf das Notwendige beschränkt worden sind
2. Höhe der Steigerungsrate der bereinigten Ausgaben/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Verhältnis zur Empfehlung im Haushaltserlass; Gemeinden mit defizitärem Verwaltungshaushalt/Ergebnisplan müssen eine Unterschreitung der Empfehlung anstreben.
3. Kritische Überprüfung aller freiwilligen Leistungen; vor der Gewährung von Zuschüssen sollte geprüft werden, ob ein zwingendes öffentliches Bedürfnis für die finanziell zu unterstützende Aufgabe besteht, ob die Zuschusshöhe dem angestrebten Zweck angemessen ist, wie die eigene Leistungsfähigkeit

- der letztlichen Nutzer zu bewerten ist und ob die Verfahren der Zuschussvergabe und der Verwendungskontrolle die Erfüllung des zwingenden öffentlichen Bedürfnisses sicherstellen; siehe ergänzend hierzu IV.1
4. Inanspruchnahme der VAK für die Berechnung und Auszahlung von Beihilfe und von Besoldung und Entgelten; Hinweis: Die VAK kann auch die Aufgaben einer Familienkasse übernehmen.
 5. Inanspruchnahme der VAK bei der Ermittlung der Pensionsrücklagen/-rückstellungen
 6. Bei dem Vergleich von Kreditangeboten u. a. auch die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Kommunalkrediten der KfW einbeziehen (siehe hierzu im Internet unter www.kfw.de).
 7. Bei der Entscheidung über die Übertragung übertragbarer Ausgaben/ Aufwendungen und der dazugehörigen Auszahlungen ist dem Haushaltsausgleich Vorrang vor anderen Erwägungen einzuräumen (Ziff. 19.4 der früheren AAGemHVO/Erläuterung zu § 23 GemHVO-Doppik); siehe ergänzend hierzu IV.4
 8. Restkreditemächtigungen; bei der Erstellung der Jahresrechnung ist der Grundsatz der Nachrangigkeit der Kreditaufnahme zu beachten und zu prüfen, ob Restkreditemächtigungen in Abgang gestellt werden können (Ziff. 20.7 der früheren AAGemHVO).
 9. Höhe der Steigerungsrate der Personalausgaben/-aufwendungen im Verhältnis zur Empfehlung im Haushaltserlass
 10. Sofern Stellen nicht im Falle eines Ausscheidens des Stelleninhabers gestrichen werden: Nutzung der nach § 35 Abs. 4 LBG eröffneten Möglichkeit, den Eintritt von Beamtinnen und Beamten in den Ruhestand um bis zu drei Jahre über die Altersgrenze hinauszuschieben, wenn die Betreffenden dies beantragen und dienstliche Interessen nicht entgegenstehen, um dadurch Einsparungen im Bereich der Personalausgaben/-aufwendungen (einschließlich der Pensionsrückstellungen **und Wegfall der Umlagezahlung an VAK nach § 34 VAK-Satzung**) zu realisieren
 11. Streichung von Stellen (Ausbringung von kw-Vermerken)
 12. Nutzung von Einsparmöglichkeiten bei frei werdenden Stellen: mehrmonatige Wiederbesetzungssperre; Prüfung, ob Umwandlung in niedrigere Besoldungs- oder Tarifgruppe möglich ist oder Stelle ganz oder teilweise eingespart werden kann.
 13. Versicherungen (Kommunalbericht 2003 des Landesrechnungshofs)
 14. Sportplätze und Sportlerheim an Vereine zur Bewirtschaftung und Unterhaltung geben?
 15. Überprüfung des Bestands an Kinderspielplätzen; Schließung von nicht mehr genutzten Spielplätzen und Prüfung eines Verkaufs der Flächen
 16. Verwendung der Mittel aus Legaten und Erbschaften überprüfen
 17. Verzicht auf Gewährung von Arbeitgeberdarlehen, auch bei kommunalen Eigenbetrieben, **Kommunalunternehmen** und Gesellschaften
 18. Verzicht auf Zuweisungen an den Kleingartenverein
 19. Verzicht auf Übernahme von Fahrkosten für die Teilnahme an Vorstellungsgesprächen
 20. Verzicht auf Zuschüsse zu Betriebsfeiern und Betriebsausflügen sowie auf Vergünstigungen für Beschäftigte bei der Nutzung von Einrichtungen der Gemeinde
 21. Überprüfung der Kosten für amtliche Bekanntmachungen; Reduzierung von Aushangkästen unter Beachtung der vorgegebenen Mindestanzahl, Bereit-

- stellung von amtlichen Bekanntmachungen im Internet (Bekanntmachungsverordnung vom 11. November 2005, GVOBl. Schl.-H. S. 527)
22. Möglichkeiten der Privatisierung nutzen (z. B. Wohnungsverwaltung, Gärtnereien, Werkstätten, Straßenreinigung, Sportboothäfen)
 23. Schuldenmanagement; eine einseitige Ausrichtung der kommunalen Verbindlichkeiten an kurzfristigen Geldmarktmitteln zu „billigen“ Zinsen kann je nach Entwicklung der Kapitalmärkte in späteren Jahren zu unangenehmen Überraschungen führen. **Auf den Erlass zu derivaten Finanzgeschäften vom 17. März 2010 wird hingewiesen.**
 24. Energiebewirtschaftung: kontinuierliches Energie- und Kostencontrolling sowie Bildung von Energiekennzahlen als Grundlage für Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung (Kommunalbericht 2001 des Landesrechnungshofs)
 25. Nutzung von Einsparpotenzialen bei der Straßenbeleuchtung durch Austausch von Lampen gegen hocheffiziente Leuchtmittel, Begrenzung der Lichtemission auf die auszuleuchtenden Flächen und Begrenzung der Beleuchtungsdauer; bei Lichtsignalanlagen Umrüstung auf Strom sparende LED- Lampen und Begrenzung der Betriebskosten auf das für die Verkehrssicherheit Notwendige; Überprüfung der Stromtarife für Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen
 26. Kassenkredite, Überprüfung der Konditionen durch Preisumfrage, wobei bei der Entscheidung zwischen mehreren Angeboten auch die übrigen Kreditbedingungen und die gesamten Geschäftsbeziehungen berücksichtigt werden sollten; Erlass vom 31. März 2006 zur Aufnahme von Kassenkrediten bei mittelfristig defizitären Verwaltungshaushalten

III. Weitere Maßnahmen

1. Gemeindliche Gebietsänderungen, durch die die Zahl der Gemeinden verringert wird, finden ausschließlich freiwillig zwischen den beteiligten Gebietskörperschaften statt. Sie können einen wesentlichen Beitrag zur Wirtschaftlichkeit der Verwaltungen und damit zur Haushaltskonsolidierung leisten.
2. Bildung größerer Verwaltungseinheiten durch Neu- oder Umbildung von Ämtern oder Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a GkZ
3. Zusammenarbeit von Verwaltungen bei einzelnen Aufgabenbereichen, insbesondere von Verwaltungen des Umlandes von zentralen Orten mit der Verwaltung des zentralen Ortes
4. Zusammenarbeit der Kreise **untereinander und mit kreisfreien Städten** in Arbeitsbereichen, z. B. im Bereich der Rechnungsprüfung, der Bußgeldstellen, der Personalverwaltung, im Bereich Soziales, **dem Rettungsdienst, der Stiftungsaufsicht** und der EDV; **zum Bereich Rechnungsprüfung siehe ergänzend IV.3, zudem wird auf den Gesetzentwurf der Landesregierung zur Änderung des Gesetzes über die Errichtung allgemeiner unterer Landesbehörden in Schleswig-Holstein und des Kommunalprüfungsgesetzes, der sich derzeit in der Anhörung bei den kommunalen Landesverbänden befindet, hingewiesen.**
5. Zusammenarbeit des Rechnungsprüfungsamtes des Kreises mit den Rechnungsprüfungsämtern der kreisangehörigen Städte; **siehe ergänzend hierzu IV.3**
6. **Verzicht auf eine eigene Kreisbildstelle**

7. Zusammenarbeit von Gemeinden bei der Unterhaltung von Einrichtungen (z. B. Bauhof, Bücherei), insbesondere von Gemeinden im Umland von zentralen Orten mit dem zentralen Ort; bei Ämtern: Einrichtung eines zentralen Bauhofs für die amtsangehörigen Gemeinden, soweit nicht der Bauhof des zentralen Ortes genutzt wird
8. Kleineren Gemeinden empfiehlt der Landesrechnungshof, die Abwasserbeseitigung auf einen Verband zu übertragen oder zumindest mit anderen Trägern in der Kanalunterhaltung zusammenzuarbeiten (Kommunalbericht 2008 des Landesrechnungshofs)
9. Zur Verbesserung der inneren Organisation empfiehlt der Landesrechnungshof, die Zahl der Ausschüsse durch Zusammenlegung des Hauptausschusses mit dem Finanz-, Wirtschaftsförderungs-, Eingaben- und Rechnungsprüfungsausschuss, des Bauausschusses mit dem Planungs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss sowie des Schulausschusses mit dem Kultur- und Sportausschuss zu reduzieren (Hinweis zum Kleingartenausschuss: Nach Information des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume gibt es keine rechtliche Verpflichtung mehr, Kleingartenausschüsse einzurichten; den Kommunen ist es nunmehr freigestellt, ob sie solche Ausschüsse weiterhin vorhalten). Ein eigenständiger Personalausschuss ist nicht erforderlich. Personal- und Organisationsangelegenheiten sollten ausschließlich vom Hauptausschuss wahrgenommen werden. Bei kreisangehörigen Gemeinden einschließlich der kleineren Mittelstädte sind nach Auffassung des Landesrechnungshofs insgesamt drei Ausschüsse ausreichend. Danach können dem Hauptausschuss auch der Eigenbetriebs- bzw. Werksausschuss sowie dem Bauausschuss auch der Verkehrsausschuss und Ausschuss für öffentliche Sicherheit einschließlich Feuerwehrwesen zugeordnet werden, der Sozialausschuss sollte mit dem Schulausschuss zusammengelegt und ihm sollten zudem die Jugend-, Senioren- und Städtepartnerschaftsangelegenheiten zugeordnet werden. Einzelne Vergaben sollten nicht in den Ausschüssen beraten werden, dort sind die grundsätzlichen Beschlüsse zu fassen.
10. Der Landesrechnungshof empfiehlt eine Überprüfung der bestehenden Verwaltungsgliederung mit dem Ziel einer Straffung der Aufbauorganisation (z. B. durch Zusammenlegung von Ämtern, Neuordnung von Sachgebieten, Zusammenlegung von Kleinstsachgebieten und Auflösung eines zentralen Schreibdienstes) und eine Anpassung an eine gestraffte Ausschussstruktur
11. Verzicht auf Ausschöpfung der Höchstsätze für Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder
12. Verzicht auf Beratung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans in den Ausschüssen vor der Beratung in der Gemeindevertretung
13. Beteiligung der kreisangehörigen Gemeinden, in denen Radwege an Kreisstraßen gebaut werden, an den vom Kreis zu tragenden Kosten und Berücksichtigung dieser Beteiligung bei der Festsetzung der Prioritäten für den Bau der Radwege an Kreisstraßen. Dadurch wird den Kreisen ermöglicht, dass sie ihre mehrjährigen Planungen zum Bau von Radwegen ohne bzw. ohne wesentliche Abstriche trotz ihrer erheblichen Finanzprobleme umsetzen können. Dies liegt im Interesse der Verkehrssicherheit, der Beschäftigung der Bauwirtschaft und letztlich auch der kreisangehörigen Gemeinden, in denen Radwege gebaut werden sollen.
14. Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des kommunalen Wohnungsbestandes (Kommunalbericht 2005 des Landesrechnungshofs)

15. Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Bauhofes (Kommunalbericht 2005 des Landesrechnungshofs)
16. Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Schwimmbades (Kommunalbericht 2005 des Landesrechnungshofs)
17. Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Einsatzes von Informationstechnik; Verbesserung durch aufbau- und ablauforganisatorische Maßnahmen sowie durch eine stärkere interkommunale Zusammenarbeit (Kommunalbericht 2008 des Landesrechnungshofs)
18. Überprüfung, inwieweit durch Organisationsänderungen der Zuschussbedarf kommunaler Musikschulen verringert werden kann (Kommunalbericht 2008 des Landesrechnungshofs)
19. Überprüfung der Wirtschaftlichkeit kommunaler Sportboothäfen (Kommunalbericht 2008 des Landesrechnungshofs)
20. Überprüfung, inwieweit die Betreuung für Kinder bis zum 3. Lebensjahr durch Tagespflegepersonen wahrgenommen werden kann; der Landesrechnungshof stellt hierzu fest, dass dies gegenüber den Ausgaben für die institutionalisierte Kinderbetreuung finanziell günstiger ist (Kommunalbericht 2008 des Landesrechnungshofs).
21. Zum Einsatz des pädagogischen Personals in Kindertageseinrichtungen empfiehlt der Landesrechnungshof, dass die Verfügungszeiten (Vor- und Nachbereitung, Dienstbesprechungen etc.) grundsätzlich nicht mehr als 20 % der notwendigen Zeit am Kind betragen sollten. Eine vollzeitbeschäftigte Leitung sollte erst ab einer Einrichtungsgröße von 5 Gruppen und für bis zu 4-gruppige Einrichtungen ein Leitungsanteil von 5 bis 7,5 Stunden je Gruppe vorgesehen werden, soweit keine besondere Situation vorliegt.
22. Übertragung der technischen und kaufmännischen Betreuung aller kommunaler Liegenschaften an ein zentrales Gebäudemanagement; Einschaltung von freiberuflich Tätigen im Bereich Hochbau, soweit nicht nicht-delegierbare Bauherrenleistungen wahrgenommen werden, Vorbereitung und Abwicklung der Verträge mit Freiberuflern durch das Gebäudemanagement
23. Regelmäßige und gebündelte Ausschreibung von Wartungsverträgen für technische Anlagen (z. B. Aufzüge, Förderanlagen, Hebezeuge, Heizungs-, Kälte- und Warmwasserbereitungsanlagen)
24. Überprüfung aller alter Bebauungspläne dahingehend, ob durch einen Verzicht darin enthaltener Festlegungen bisher vorzunehmende aufwendige Befreiungen von den Festlegungen entfallen können; Aufgaben der Stadtplanung an freischaffende Stadtplaner vergeben
25. Überprüfung der Steuerung im Bereich der Erzieherischen Hilfen nach dem 4. Abschnitt des SGB VIII; hierzu zeigt der KGSt-Bericht 10/2006 (S. 69 ff.) Steuerungsmöglichkeiten auf, die zu einer Verringerung der Kosten für die Erzieherischen Hilfen führen können.
26. Überprüfung der Gewährung von Leistungen für Kosten der Unterkunft (KdU) (von den Kreisen und kreisfreien Städten seit 2005 übernommene Aufgabe): u. a. Einhaltung der Mietobergrenze **und der Obergrenze für Heizkosten**, Heiz- und Betriebskostenabrechnung sowie Sicherstellung, dass eventuelle Erstattungen auch die kommunalen Leistungen verringern; **siehe hierzu im Einzelnen Handreichung des Landesrechnungshofs zu seiner Querschnittsprüfung (Ziffer 5)**
27. **Überprüfung und regelmäßige Anpassung der Gebühren der Gesundheitsämter; Überprüfung und ggf. Verringerung der Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte im Aufgabenbereich der Gesundheitsämter**

28. Überprüfung der Vermögensnachweise aller kostenrechnenden Einrichtungen auf sachliche Richtigkeit um zu gewährleisten, dass die Abschreibungen und Zinsen für die Gebührenkalkulation richtig berechnet werden können. Hierzu gehört insbesondere die Überprüfung, ob alle Vermögensgegenstände, die vorhanden sind, erfasst sind, und alle Vermögensgegenstände, die im Vermögensnachweis aufgeführt sind, auch tatsächlich vorhanden sind. In Bezug auf den kalkulatorischen Zinssatz sollten für die kostenrechnenden Einrichtungen der Kommune einheitliche Vorgaben geschaffen werden.
29. Prüfung einer teilweisen oder vollständigen Zusammenlegung von Schulbücherei und Gemeindebücherei; bei einer teilweisen Zusammenlegung könnte die Gemeindebücherei die Aufgaben der Beschaffung und Ausleihe der Lernmittel an die Schülerinnen und Schüler übernehmen.
30. Zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Büchereien sollte eine Anpassung der Öffnungszeiten an die publikumsstarken Öffnungszeiten des Einzelhandels geprüft werden (Öffnung nicht vor 10 Uhr, eventuell sogar erst ab 11 Uhr). Zahlreiche Büchereien haben als Reaktion auf die Nachfrage am Mittwoch geschlossen, einige am Montagvormittag. Zudem sollte in großen und mittelgroßen Büchereien geprüft werden, ob die Nutzung eines automatischen Verbuchungssystems und/oder Gebührenautomaten wirtschaftlich ist.
31. Bei dem Betrieb von Büchereien, Museen etc. Überprüfung, inwieweit ein Einsatz ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich ist
32. Zur vollständigen Erhebung der Hundesteuer kann bei größeren Gemeinden eine Hundebestandserhebung zweckmäßig sein.
33. Die Bundeszollverwaltung bietet für öffentliche Dienststellen die Möglichkeit einer Versteigerung von Pfandsachen, Verwaltungsgegenständen und Fundsachen an. Mit dieser sog. „Zoll-Auktion“ werden die Gegenstände im Internet unter www.zoll-auktion.de versteigert. Zahlreiche Städte und Gemeinden nutzen dieses Angebot bereits. Als Vorteile wurden genannt: höhere Erlöse, Reduzierung der Lagerkosten. Über redaktion@zoll-auktion.de kann mit der Zoll-Auktion Kontakt aufgenommen werden.
34. **Überprüfung der Gebäudereinigung (Eigenreinigung oder Privatisierung; Verringerung der Reinigungsintervalle mit Ausnahme Nasszellen)**
35. Überprüfung der Reinigungsintervalle bei der Straßenreinigung
36. Überprüfung der Standards bei der Pflege öffentlicher Grünflächen; Prüfung einer Einbindung von Vereinen und Anliegern in die Pflege der Grünflächen
37. Verzicht auf Errichtung einer rechtsfähigen kommunalen Stiftung, soweit dies der Kommune nicht ausdrücklich von dritter Seite, z. B. durch Erblasser, aufgegeben worden ist. Bei rechtsfähigen kommunalen Stiftungen sind ein gesonderter Haushaltsplan und eine gesonderte Jahresrechnung zu erstellen. Die Jahresrechnung unterliegt wie die Jahresrechnung des Gemeindehaushalts der Prüfung nach § 94 GO. Dies führt zu zusätzlichen Kosten. Auf die Voraussetzungen nach § 89 Abs. 3 GO wird hingewiesen.
38. Bei Schulträgern mehrerer Schulen Bildung eines Hausmeisterteams, das schulübergreifend eingesetzt wird, statt Zuordnung eines Hausmeisters zu je einer Schule. Vorteile: Reduzierung des Personalaufwands und Bereitstellung unterschiedlicher handwerklicher Qualifikationen.
39. Für Kommunen, die in absehbarer Zeit ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung führen wollen: Verzicht auf Ausgliederungen aus dem Haushalt. Ein wesentlicher Vorteil der Doppik liegt darin, dass die Gemeinde und die Gesellschaften sowie die Sondervermö-

gen der Gemeinde denselben Rechnungsstil anwenden. Damit entfällt ein wesentliches Argument für Ausgliederungen, durch die Anwendung der kaufmännischen Buchführung eine höhere Transparenz für den ausgegliederten Bereich zu erhalten. Dafür treten die Argumente gegen eine Ausgliederung stärker in den Vordergrund: zusätzliche Kosten für die Erstellung eines Wirtschaftsplans, die Erstellung und die Prüfung eines gesonderten Jahresabschlusses sowie die Verringerung der Transparenz über die finanzielle Gesamtsituation der Gemeinde, deren Wiederherstellung über einen Gesamtabchluss zu einem späteren nach Abschluss des Jahres liegenden Zeitpunkt zusätzliche Kosten verursacht.

40. Für Kommunen, die ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung führen: Prüfung einer Wiedereingliederung von Einrichtungen, die nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung geführt werden (§ 101 Abs. 4 GO), von Kommunalunternehmen (§ 106 a GO) und von Eigengesellschaften (§ 104 Abs. 1 GO). Zur Begründung wird auf III.39 hingewiesen.
41. Bei Eigenbetrieben Prüfung, ob die nach dem Runderlass vom 12. Dezember 2006 (Amtsbl. Schl.-H. S. 1593) erweiterte generelle Befreiung von der Anwendung der Eigenbetriebsverordnung und von der Jahresabschlussprüfung in Anspruch genommen werden soll (Vermeidung von Kosten für die Erstellung eines Wirtschaftsplans und für die Erstellung und Prüfung eines gesonderten Jahresabschlusses)
42. Einbeziehung der Sondervermögen und Gesellschaften in die Haushaltskonsolidierung durch Prüfung der Möglichkeiten einer
 - Verbesserung der Ertragslage,
 - Erhöhung der Gewinnabführungen an den Haushalt,
 - Reduzierung des Zuschussbedarfs aus dem Haushalt und
 - Rückführung verlustträchtiger GeschäftsbereicheDer Landesrechnungshof empfiehlt hierzu, Zielvereinbarungen mit den Geschäftsführern zu schließen, die konkrete Einsparvorgaben enthalten und eine Berichtspflicht über die Umsetzung dieser Vorgaben vorsehen.
43. Um die Arbeitseffizienz von Aufsichtsräten kommunaler Beteiligungsgesellschaften zu gewährleisten, empfiehlt der Landesrechnungshof, die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder auf 7, höchstens 9 zu beschränken (Kommunalbericht 2008 des Landesrechnungshofs).
44. Intensivierung des Beteiligungscontrollings; auf die Richtlinie zur Optimierung des Beteiligungscontrollings des Finanzministeriums vom 30. März 2007 (Amtsbl. Schl.-H. S. 276) wird hingewiesen.
45. Begrenzung haushaltswirtschaftlicher Risiken durch Rückführung der übernommenen Bürgschaften
46. Begrenzung der Verschuldung der Kommune zur Haushaltsentlastung
47. Berücksichtigung der Erläuterungen zur GemHVO-Doppik und den darin enthaltenen Hinweisen zur Umstellung auf eine Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (s. Veröffentlichung im Internet unter <http://www.im.schleswig-holstein.de> → Kommunales und Sport → Kommunale Finanzen → Gemeindehaushaltsrechtsreform → Hinweis auf Erläuterungen)

IV. Hinweise

1. Zuschüsse und Beiträge für „übergemeindliche“ Einrichtungen werden grundsätzlich anerkannt (z. B. Zuschüsse für Wirtschaftsförderungsgesellschaften des Kreises, Beiträge an kommunale Landesverbände, Fachverbände der Kämmerer, Kassenverwalter usw., Beiträge an den Verein Nordfriesisches Institut, Zuweisungen an Schwarzdeckenunterhaltungsverbände, Umlagen an Wasser- und Bodenverbände, Zuschüsse an Büchereiverein, Einrichtungen der dänischen Minderheit oder an das Landestheater).
2. Eine Beschränkung der Bauunterhaltungsmittel kann für das Ziel einer mittelfristigen Haushaltskonsolidierung kontraproduktiv sein. Zur Bedeutung und Höhe angemessener Bauunterhaltungsmittel wird auf den Kommunalbericht 1999 des Landesrechnungshofs verwiesen.
3. **Personaleinsparungen im Bereich der Rechnungsprüfung (Rechnungsprüfungsämter und Gemeindeprüfungsämter) können für das Ziel einer mittelfristigen Haushaltskonsolidierung kontraproduktiv sein. Gerade in Zeiten schwieriger Haushaltssituation leisten quantitativ ausreichend besetzte Rechnungs- und Gemeindeprüfungsämter, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch ständige Fortbildung gut qualifiziert sind, einen wesentlichen Betrag zu einer nachhaltigen Haushaltskonsolidierung. Vor diesem Hintergrund kann im Einzelfall auch eine Personalaufstockung angezeigt sein.**
4. Übertragene Ausgaben/Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen für die Bauunterhaltung werden grundsätzlich anerkannt. Dies gilt auch für übertragene Ausgaben/Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen, für die am 31.12. des jeweiligen Jahres dem Grunde nach bereits eine rechtliche Verpflichtung zur Leistung der Ausgaben/Aufwendungen und der dazugehörigen Auszahlungen bestand (z. B. erteilte Aufträge; Gewerbesteuerumlage für höhere Einnahmen bei der Gewerbesteuer im 4. Quartal; freiwillige Leistungen, die erst im Folgejahr abgerechnet werden, soweit diese anerkannt werden).
5. Kassenkreditzinsen werden grundsätzlich anerkannt, auch wenn sie aufgrund von Fehlbeträgen entstanden sind.
6. Ausgaben/Aufwendungen für die Gewährung von Leistungsprämien an Beamtinnen und Beamte werden als unabweisbar anerkannt.
7. Förderprogramme der Kreise für Vereine und Verbände sehen z. T. eine Mitleistung der Gemeinden vor. Es wird empfohlen, hierbei die besondere Situation in Gemeinden, die auf Fehlbetragszuweisungen angewiesen sind, zu berücksichtigen, damit die Vereine und Verbände in diesen Gemeinden auch dann eine Förderung des Kreises erhalten können, wenn eine Mitleistung der Gemeinde nicht möglich ist.

Datum 16.11.2010	Aktenzeichen: II 3	Verfasser: Kussin
Verw.-Vorl.-Nr.: LABOE/BV/308/2010		Seite: -1-

AMT PROBSTEI

für die GEMEINDE OSTSEEBAD LABOE

Vorlage an	am	Sitzungsvorlage
Finanz- und Wirtschaftsausschuss		nicht öffentlich
Gemeindevertretung	16.12.2010	öffentlich

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

**Auflösung des Wasserversorgungsverbandes Probstei
Aufgabenrückübertragung vom Amt Probstei auf die Gemeinde Ostseebad
Laboe
Beitritt zum 01.01.2011 zum WBV Panker-Giekau**

Sachverhalt:

Die Gemeinde Ostseebad Laboe hat zusammen mit den Gemeinden Stein und Wendtorf im Jahr 1971 den Wasserversorgungsverband Probstei gegründet und die Aufgabe Wasserversorgung mit Trink- und Brauchwasser der Einwohner/innen an den Verband übertragen.

Die Aufgabe der Wasserversorgung ist durch den Beitritt der Gemeinde Ostseebad Laboe zum Amt Probstei gemäß § 23 Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit vom Wasserversorgungsverband Probstei an das Amt Probstei übergegangen.

Die Gemeindevertretung hat am 21. Juli 2009 beschlossen, gemeinsam mit den Gemeinden Stein und Wendtorf in ernsthafte Beitrittsverhandlungen mit dem Wasserbeschaffungsverband Panker-Giekau (WBV) einzutreten, damit die Aufgabe der Wasserversorgung der Einwohner/innen von dort erfüllt wird.

Dem WBV können nur die einzelnen Gemeinden beitreten und die Aufgabe Wasserversorgung kann nur von den Gemeinden an den WBV übertragen werden.

Nach § 5 Abs. 2 Amtsordnung können die Gemeinden eine Aufgabenrückübertragung verlangen, wenn sich die Verhältnisse, die der Übertragung zugrunde lagen, so wesentlich geändert haben, dass den Gemeinden eine Festhaltung an der Übertragung nicht weiter zugemutet werden kann.

Daher ist eine Aufgabenrückübertragung im Sinne vom § 5 Abs. 2 AO beim Amt Probstei zu beantragen.

Aus haushaltsrechtlichen und steuerrechtlichen Gründen sollte die Übertragung zum 1. Januar 2011 erfolgen.

Der Rückübertragung bedarf es einer entsprechenden Beschlussfassung im Amtsausschuss.

Um einen möglichen Beitritt der Gemeinde Ostseebad Laboe zum WBV Panker-Giekau zum 01.01.2011 realisieren zu können, soll ein entsprechender (Vorrats-) Beschluss des Amtsausschusses in der Sitzung am 09. Dezember 2010 erfolgen.

Sachstandsinformation:

Beitrittsverhandlungen mit dem WBV:

Die Verbandsversammlung des WBV hat dem Beitritt der drei Gemeinden grundsätzlich zugestimmt.

Mit den Bürgermeistern der drei Mitgliedsgemeinden und dem Vorstand des WBV wurden folgende Eckpunkte zum Beitrittsvertrag verhandelt:

- Personalübernahme technischen Angestellten, Übernahme der Mehrkosten für die Altersteilzeit in Höhe von ca. 30.000 €
- Übernahme von Darlehensschulden, Stand 31.12.2009: 38.000 €
- Übernahme des gesamten Anlagevermögens zu Buchwerten ohne Wertausgleich, Materialbestand und Kraftfahrzeug
- Wassertarif wie im Bereich WBV-Altgebiet, d.h. zur Zeit Verbrauchsgebühr 0,75 €/m³

- zuzüglich monatlicher Grundgebühr von 2,00 €/Zähler
- Sanierungssonderrücklage i.H.v. 163.000 € für noch ausstehende Sanierungen aus dem Sanierungsprogramm 2005 in Laboe, Mühlenstr. und Stoschstr.; geht zu Lasten der Gemeinde Laboe, Beobachtungszeitraum bis Ende 2011, danach wird die Schadenhäufigkeit festgestellt, tritt keine Schadenhäufigkeit auf, wird die Rücklage an die Gemeinde Laboe zurückgezahlt

Vermögensauseinandersetzung zwischen den Gemeinden:

Vertragsentwurf:

Zwischen den Bürgermeistern wurde vereinbart Herrn RA Witt mit der Erarbeitung eines Vertrages zu beauftragen.

Gemäß dem Auseinandersetzungsvertragsentwurf, siehe Anlage, soll das vorhandene Kapitalvermögen nach Abzug der Abschreibungserlöse aufgeteilt werden.

Das verbliebene Kapitalvermögen, das sich aus Stammkapital zuzüglich Zinsen zusammensetzt, soll nach der Quote des aufgebracht Stammkapitals laut § 11 Verbandssatzung Wasserversorgungsverband Probstei aufgeteilt werden.

Gemäß § 11 Verbandssatzung teilt sich das Stammkapital in Höhe von 306.775,13 € folgendermaßen auf:

Gemeinde Laboe	198.223,93 €	64,62 %
Gemeinde Stein	28.317,71 €	9,23 %
Gemeinde Wendtorf	80.233,49 €	26,15 %

Die Höhe der Zinsen kann erst nach Auflösung des Verbandes festgestellt werden.

Der Vertrag ist der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorzulegen.

Stellungnahme der Kommunalaufsicht:

Dieser Vertragsentwurf wurde der Kommunalaufsicht des Kreises Plön zur vorzeitigen Prüfung vorgelegt.

Die Stellungnahme des Kreises Plön ist beigelegt.

Demnach sind keine grundsätzlichen Bedenken - insbesondere keine zur Aufteilung des Stammkapitals - vorgebracht worden.

Steuerrechtliche Stellungnahme:

Der Wasserversorgungsverband Probstei wird vom Steuerberaterbüro Jander & Partner in steuerrechtlichen Angelegenheiten betreut.

Die Ausschüttung des Eigenkapitals ist grundsätzlich steuerpflichtig. Es fallen auf die Ausschüttung grundsätzlich Kapitalertragssteuer zuzügl Solidaritätszuschlag in Höhe von insgesamt 16 % an. Diese Steuern müssen auf jeden Fall von den Gemeinden getragen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung verlangt die Rückübertragung der Aufgabe der Versorgung der Einwohner/innen mit Trink- und Brauchwasser vom Amt Probstei auf die Gemeinde Ostseebad Laboe zum 1. Januar 2011. Gleichzeitig beschließt die Gemeindevertretung dem Wasserbeschaffungsverband Panker-Giekau zum 01.01.2011 beizutreten.

Anlagenverzeichnis:

Auseinandersetzungsvertrag über den WVV –Entwurf- von RA Witt

Stellungnahme des Kreises Plön, Kommunalaufsicht

Stellungnahme vom Steuerberater Höchstödter

Nickenig
Bürgermeisterin

Gesehen:

Körber
Amtdirektor

Gefertigt:

Kussin
FB II

JANDER & PARTNER GbR

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Jander & Partner GbR · Rathausstraße 28 · 24103 Kiel

Persönlich! Vertraulich!

Wasserversorgungsverband Probstei

z. Hd. Frau Kussin *E; 17.11.10*
Reventloustr. 20 *Jw*

24235 Laboe

Dipl.-Volkswirt GERD JANDER
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater · Rechtsbeistand

MONIKA JANDER
vereidigte Buchprüferin · Steuerberaterin

Dipl.-Kaufmann FELIX HÖCHSTÖDTER
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Dipl.-Kauffrau (FH) KATRIN GAUDE
Steuerberaterin

Telefon (04 31) 888 969-0
Telefax (04 31) 888 969-66
E-Mail: buero@janderwp.de

Förde Sparkasse
BLZ 210 501 70 · Konto-Nr. 619 937

Bearbeiter	Durchwahl	Kiel
Hr. Höchstödter	- 15	9.11.2010 mü

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben uns den Entwurf des Auseinandersetzungsvertrages über den Wasserversorgungsverband Probstei sowie den dazu ergangenen Schriftwechsel und ein Protokoll über die Beitrittsverhandlung zum Wasserbeschaffungsverband Panker-Giekau (WBV) eingereicht. Sie haben uns um Durchsicht und einfache Darstellung eines Umsetzungskonzepts gebeten.

Zunächst stellen wir fest, dass u.E. in der vertraglichen Ausgestaltung der Auseinandersetzung und der des Beitritts zum WBV in den uns vorgelegten Unterlagen einige Unklarheiten verbleiben. Wir gehen jedoch davon aus, dass diese die praktische Umsetzung nicht stören bzw. die steuerliche Behandlung nicht verändern.

Vereinfacht dargestellt, besteht die Vermögens- und Schuldensituation des WVV Probstei aus folgenden Posten (Buchwerte per 31.12.2009):

<u>Vermögen</u>	<u>T€</u>	<u>Schulden</u>	<u>T€</u>
Anlagevermögen	846	Empfangene Beiträge	358
Vorräte	15	Darlehen	38
Forderungen	167	Altersteilzeitverpflichtung	33
liquide Mittel	721	kurzfristige Schulden	120
Summe	<u>1.749</u>	Summe	<u>549</u>

Die praktische Umsetzung gliedert sich in drei Abschnitte:

1. Liquidation aller liquidierbaren Posten

Dies geschieht bei Forderungen durch Zahlung der Schuldner und bei Verbindlichkeiten durch Bezahlung an die Gläubiger. Dadurch reduzieren sich die Vermögens- und Schuldpositionen so weit, dass an Vermögen nur noch Anlagevermögen, Vorräte und liquide Mittel und an Schulden nur noch die an den WBV zu übertragenden Schuldposten verbleiben.

Danach verbleibt folgender grober Vermögens- und Schuldenbestand:

Vermögen	T€	Schulden	T€
Anlagevermögen	846	Empfangene Beiträge	358
Vorräte	15	Darlehen	38
liquide Mittel	768	Altersteilzeit- und Rest- urlaubsverpflichtung	35
Summe	<u>1.629</u>	Summe	<u>431</u>

2. Ausschüttung an Gemeinden

Da die Einbringung des Vermögens in den WBV durch die beitretenden Gemeinden erfolgen soll, sind zunächst sämtliche Vermögenswerte abzüglich der verbliebenen Schulden an die Mitgliedsgemeinden anteilig auszukehren.

Bei diesem Vorgang fällt 15 v.H. Kapitalertragsteuer und 5,5 v.H. Solidaritätszuschlag an. Wir schätzen die Steuerbelastung hieraus auf ca. 90 T€.

Nach Begleichung der Steuerschuld würde ein Bestand an liquiden Mitteln von rd. 678 T€ verbleiben.

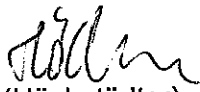
Wir weisen darauf hin, dass wir im Zuge der Fertigung der Steuererklärungen, die diesen Vorgang beinhalten, vertreten werden, dass die Verkehrswerte den Buchwerten der Bilanz entsprechen und stille Reserven dementsprechend nicht vorhanden sind. Falls das Finanzamt dieser Auffassung widersprechen und sich durchsetzen sollte, würde in Höhe der Differenz zwischen der Summe aller Verkehrswerte und der Summe aller Buchwerte ein Gewinn entstehen, auf den Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag, Gewerbesteuer und auf die höheren Ausschüttungswerte nochmals Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag anfallen würden. Die Steuerbelastung auf diese Differenz würde rd. 40 v.H. betragen.

An verschiedenen weniger gravierenden Punkten bestehen ebenfalls gewisse steuerliche Restrisiken. Daher kann erst nach bestandskräftiger Veranlagung der endgültig verbleibende Bestand an liquiden Mitteln festgestellt werden.

3. Übertragung der vereinbarten Posten an den WBV

Von den Mitgliedsgemeinden werden die mit dem WBV vereinbarten Posten (Anlagevermögen, Vorräte, Darlehen und Altersteilzeit- sowie Resturlaubsverpflichtung) zur Erlangung ihrer Mitgliedschaft an den WBV übertragen. Über die Empfangenen Ertragszuschüsse ist zwar bislang noch keine Vereinbarung getroffen. Wir halten es jedoch für ausgeschlossen, dass diese nicht vom WBV übernommen werden.

Mit freundlichen Grüßen



(Höchstätter)

Wirtschaftsprüfer

Steuerberater

Auseinandersetzungsvertrag
über den Wasserversorgungsverband Probstei

zwischen

1. der Gemeinde Laboe, vertreten durch die Bürgermeisterin, Reventlouallee 20, 24235
Laboe,
2. der Gemeinde Stein, vertreten durch den Bürgermeister, 24235
Stein/Ostsee,
3. der Gemeinde Wentorf, vertreten durch den Bürgermeister, 24235
Wentorf,

Präambel

Die Gemeinden Laboe, Stein und Wentorf haben im Jahre 1972 einen Zweckverband i. S. des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit errichtet, der den Namen „Wasserversorgungsverband Probstei“ trägt.

Seit dem 01.01.2008 gehört die Gemeinde Laboe als Folge der Verwaltungsstrukturreform dem Amt Probstei an.

Gemäß § 23 GkZ ist damit die Aufgabe des Zweckverbandes „Wasserversorgungsverband Probstei“ auf das Amt Probstei übergegangen. Die Aufgabe besteht gemäß § 3 der Verbandssatzung des Zweckverbandes darin, die EinwohnerInnen der Verbandsmitglieder mit Trink- und Gebrauchswasser zu versorgen. Zu den Rechtsfolgen, die § 23 GkZ auslöst, gehört u. a. die Vermögensauseinandersetzung. Diese richtet sich nach den Vorschriften in der Verbandssatzung des aufgehobenen Verbandes. Nach § 17 Abs. 2 der Verbandssatzung wird der Zweckverband aufgelöst, wenn die Voraussetzungen für den Zusammenschluß entfallen sind. Gemäß § 17 Abs. 2 und § 17 Abs. 3 der Verbandssatzung ist die Auflösung durch öffentlichen Vertrag und eine Vermögensauseinandersetzung zu vereinbaren.

Die nachfolgenden Bestimmungen dienen der Umsetzung der Regelungen in der Verbandssatzung.

§ 1

Der Zweckverband „Wasserversorgungsverband Probstei“ wird mit Wirkung zum **31.12.2009** aufgelöst. Die verbandsangehörigen Gemeinden sind sich darüber einig, dass die Aufgabe der Trink- und Gebrauchswasserversorgung für die EinwohnerInnen der verbandsangehörigen Gemeinden künftig vom Wasserbeschaffungsverband Panker wahrgenommen werden soll. Die vertragsschließenden Gemeinden werden hierzu einem gesonderten öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Wasser- und Bodenverband „Wasserbeschaffungsverband Panker-Giekau“ schließen und Mitglied dieses Verbandes werden. Die Gemeinden werden in diesem Zusammenhang die Aufgaben der Versorgung mit Trink- und Gebrauchswasser für ihr jeweiliges Gemeindegebiet einschließlich des Rechts zum Erlaß von Satzungen über die Wasserversorgung, insbesondere die Anordnung des Anschluß- und Benutzungszwanges gemäß § 17 der Gemeindeordnung und die Erhebung von Gebühren und Beiträgen im Zusammenhang mit der Wasserversorgung nach § 3 Abs. 2 des Ausführungsgesetzes zum Wasserverbandsgesetz auf den Wasser- und Bodenverband „Wasserbeschaffungsverband Panker-Giekau“ übertragen.

§ 2

Die vertragsschließenden Gemeinden sind sich darüber einig, dass die zur Aufgabenerfüllung/-erledigung des Wasserversorgungsverbandes dienenden technischen Anlagen und Einrichtungen sowie Rechte und Pflichten als einheitliches Ganzes auf den Wasser- und Bodenverband „Wasserbeschaffungsverband Panker-Giekau“ übergehen sollen. Eine vorherige tatsächliche und/oder rechtliche Trennung der im jeweiligen Gemeindegebiet liegenden Leitungsnetze und der insoweit zugunsten des Wasserversorgungsverbandes begründeten Rechte und zulasten des Wasserversorgungsverbandes begründeten Verpflichtungen soll nicht erfolgen.

Eine fiktive Trennung des Leitungsnetzes erfolgt indes insoweit, als dass eine Rückstellung für das Instandsetzungs- und Erneuerungsrisiko für die Leitungsstrecken in den Straßen Mühlenstraße und Stoschstraße in Laboe aus dem sich nach § 3 bei der Verteilung des vorhandenen Kapitalvermögens ergebenden Anteils der Gemeinde Laboe gebildet wird. Über diesen Rückstellungsbetrag ist einzig die Gemeinde Laboe Verfügungsbefugt.

§ 3

Das bei dem Wasserversorgungsverband Probstei vorhandene Kapitalvermögen wird nach Abzug der Abschreibungserlöse nach den nachfolgenden Regelungen aufgeteilt.

Die Abschreibungserlöse sowie ihre etwaigen Erträge bleiben uneingeschränkt bei der öffentlichen Einrichtung „Trink- und Gebrauchswasserversorgung“ und gehen insoweit mit auf den Wasser- und Bodenverband „Wasserbeschaffungsverband Panker-Giekau“ über.

Das verbliebene Kapitalvermögen, das sich aus dem Stammkapital und seiner Verzinsung zusammensetzt, wird wie folgt aufgeteilt:

Von dem gemäß § 11 der Verbandssatzung des Zweckverbandes „Wasserversorgungsverband Probstei“ aufgebrauchten Stammkapital erhalten

die Gemeinde Laboe 198.223,93 €;

die Gemeinde Stein 28.317,71 €;

die Gemeinde Wentorf 80.233,49 €.

Die Zinsen auf das aufgebrauchte Stammkapital belaufen sich auf €.

Variante 1:

Davon erhalten entsprechend den prozentualen Anteilen an dem aufgebrauchten Stammkapital:

die Gemeinde Laboe (= 64,62 %);

die Gemeinde Stein (= 9,23 %);

die Gemeinde Wentorf (= 26,15 %).

Variante 2:

Davon erhalten entsprechend den abgerechneten Verbrauchsmengen je Gemeinde (Stand: 31.12.2008) ¹

die Gemeinde Laboe (= 69,2%);

die Gemeinde Stein (= 15,2%);

die Gemeinde Wentorf (= 15,6 %).

¹ Soweit die Verbrauchsmengen per 31.12.2009 zugrunde gelegt werden sollen, ergibt sich eine Veränderung der Prozentsätze.

§ 4

Die künftige Verwendung der Bediensteten des Wasserversorgungsverbandes Probstei ist mit dem Amt Probstei zu regeln.

§ 5

Dieser Auseinandersetzungsvertrag tritt mit dem in Kraft.

Laboe, den

Stein, den

.....

.....

Unterschrift

Unterschrift

Wentorf, den

.....

Unterschrift

Amt Probstei Schönberg / Holst.				
AV	AD	BGM		
Eing. 21. JULI 2010				
FBI	FB II	FB III	FB IV	TVP



DER LANDRAT DES
KREISES PLÖN
- Kommunalaufsicht -

Hamburger Straße 17 / 18, 24306 Plön
E-Mail: verwaltung@kreis-ploen.de
Im Internet: www.kreis-ploen.de

Bankverbindung: Förde Sparkasse
(BLZ 210 501 70), Kto. - Nr. 8888

Sprechzeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Di. 14.30 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Rückfragen an: Frau Saggau
Telefon 04522 / 743 - 243
Fax 04522 / 743 95 - 243
angela.saggau@kreis-ploen.de
Haus A, Zimmer 417
Aktenzeichen: 142-120

Plön, den 13.07.2010

Kreisverwaltung Plön • Postfach 7 • 24301 Plön

Amt Probstei
Der Amtsdirektor
für die Gemeinden Ostseebad Laboe, Stein
und Wendtorf
Knüll 4
24217 Schönberg

WV 9/8 scu
V.
1/2 Ø J. Bgm in Laboe,
Bgm. Stein u. Wendtorf u.
FB II
2/ AD

**Wasserversorgungsverband Probstei (WV Probstei); Aufhebungsvertrag
Ihre Email vom 02.06.2010**

Sehr geehrter Herr Körper,

für Ihre o.g. Email nebst Anhang danke ich Ihnen und nehme zu dem Entwurf des öffentlich-rechtlichen Vertrages wie folgt Stellung:

1. Der Vertrag ist mit "Auseinandersetzungsvertrag" überschrieben. Da aber § 39 Abs. 1 Ziffer 2 LVwG zur Aufhebung einer Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne Gebietshoheit zwingend einen öffentlich-rechtlichen Vertrag fordert, sollte er mit "Vertrag zur Aufhebung des Zweckverbandes "Wasserversorgungsverband Probstei" und zur Regelung der Auseinandersetzung" überschrieben werden.
2. allgemein: die Gemeinde Laboe, heißt "Ostseebad Laboe".
3. Zur Präambel:

Satz 1: Da das Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (GkZ) erst am 20.03.1974 in Kraft getreten ist (GVOBl. Schl.-H. S. 89), wurde der Verband aufgrund des bis dahin geltende Zweckverbandsgesetz vom 07.06.1939 (RGl. I, S. 979) errichtet.

Satz 2: Hier sollte auf die entsprechende Entscheidung des Innenministeriums verwiesen werden: "Durch Verfügung des Innenministeriums vom 14.03.2007 wurde die Gemeinde Ostseebad Laboe mit Wirkung vom 01.01.2008 in das Amt Probstei eingegliedert."

Satz 3: Es wird vorgeschlagen, diesen wie folgt zu beginnen: "Da die Gemeinden Stein und Wendtorf ebenfalls dem Amt Probstei angehören, ist damit gemäß § 23 Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (GkZ) (...)."

Sätze 5 bis 8: Da das LVwG für die Aufhebung eines Zweckverbandes als Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne Gebietshoheit zwingend einen öffentlich-rechtlichen Vertrag verlangt, sollte auch hierauf hingewiesen werden: "Da durch den gesetzlichen Übergang dieser Aufgabe auf das Amt Probstei kein Raum für den Fortbestand des Wasserversorgungsverbandes Probstei ist, bedarf es gemäß § 39 Abs. 1 Ziffer 2 Landesverwaltungsgesetz (LVwG) für dessen Aufhebung ei-

Wichtiger Hinweis: Verfahrensträge, Rechtsbehelfe oder Schriftsätze können per E-Mail nicht rechtswirksam eingereicht werden. Eine zusätzliche Übermittlung per Post oder Fax ist unbedingt erforderlich. Bitte geben Sie bei E-Mails auch immer Ihre Postanschrift an, da es nicht möglich ist, auf alle Eingaben per E-Mail zu antworten.

nes öffentlich-rechtlichen Vertrages, mit dem zugleich die Auseinandersetzung der Verbandsmitglieder erfolgt." Die Sätze 7, 8 und 9 sind zu streichen und dafür folgender Satz zu ergänzen:

"Aufgrund § 39 Abs. 1 Ziffer 2 LVwG i.V.m. §§ 17 Abs. 1, 5 Abs. 1 und Abs. 5 GkZ sowie i.V.m. § 16 Abs. 2 Gemeindeordnung (GO) wird daher gemäß Beschluss der Gemeindevertretung Ostseebad Laboe vom #, der Gemeindevertretung Stein vom # sowie der Gemeindevertretung Wendtorf vom # und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgender öffentlich-rechtlicher Vertrag geschlossen:" Da die Entscheidung über die Aufhebung des Zweckverbandes gem. § 28 Ziffer 23 GO der Gemeindevertretung vorbehalten ist, sollten die entsprechenden Beschlussfassungen in die Präambel aufgenommen werden.

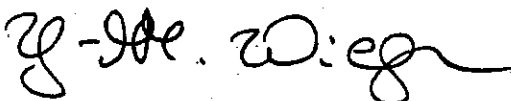
4. Für die einzelnen Paragraphen sollten Überschriften formuliert werden.
5. Zu § 1: Im 2. Satz fehlt nach dem Wort "Panker" der 2. Teil des Namens "-Giekau". Im letzten Satz muss das Ausführungsgesetz richtig heißen "Ausführungsgesetz zum Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Landeswasserverbandsgesetz - LWVG)".
6. Zu § 4: Dieser entspricht m.E. nicht den Vorgaben des § 18 der Verbandssatzung. Auf jeden Fall ist zu regeln, wer künftiger Arbeitgeber bzw. Dienstherr ist. Außerdem ist folgender Satz aufzunehmen: "Der Besitzstand aus den Beschäftigungs- bzw. Dienstverhältnissen beim WVV Probstei wird gewahrt."
7. Zur Vermögensauseinandersetzung in den §§ 2 und 3:
Zunächst einmal fehlt eine Feststellung über das beim Verband vorhandene Vermögen und seiner etwaigen Schulden.
Sollten dagegen die Gemeinden seit Errichtung des Zweckverbandes und dessen Ausstattung mit Stammkapital zu dessen Finanzbedarf nichts beigetragen haben, da sich dieser kostendeckend durch Gebühren und Beiträge finanzierte, sollte auch dies im Vertrag ausdrücklich festgestellt werden.
Des Weiteren ist festzustellen, dass die Auseinandersetzung zwischen den verbandsangehörigen Gemeinden stattfinden muss. Dies ist bisher leider nur bzgl. des Stammkapitals gelungen. Im Übrigen wird vereinbart, sowohl das Anlagevermögen als auch die Abschreibungserlöse vom WVV Probstei auf den WVB Panker-Giekau zu übertragen. Dies ist rechtlich bedenklich, da der WVB Panker-Giekau nicht Vertragspartner ist und im Übrigen die Gemeinden jede für sich dem WVB Panker-Giekau beitreten wollen und dann ihr Anlagevermögen zur Aufgabenerfüllung durch den WVB dort einzubringen haben.
8. Bezüglich der Verzinsung des Stammkapitals könnte m.E. für jede Gemeinde eine Berechnung aufgrund des durch sie eingebrachten Stammkapitals erfolgen.
9. Die Auseinandersetzung hat das Ziel, die Rechtsnachfolge vollständig zu klären. Gegenstand der Auseinandersetzung sind deshalb nicht nur das Vermögen und die Schulden des Zweckverbandes, sondern seine gesamten Rechtspositionen. Sofern diese nicht ihrer Natur nach mit der Aufhebung des Zweckverbandes untergehen (z.B. Mitgliedschaft im Arbeitgeberverband), hat die Auseinandersetzung zu regeln, welches Verbandsmitglied an die Stelle des aufgehobenen Zweckverbandes tritt. Ist kein Verbandsmitglied bereit, in bestehende Verträge einzutreten, sind diese bis zum Tage der Aufhebung des Zweckverbandes wirksam zu kündigen.
10. Ist über den Verbleib bestimmter Vermögensgegenstände nichts geregelt, so fallen diese nach § 39 Abs. 3 LVwG an das Land.
11. Die vom Zweckverband erlassenen Rechtsvorschriften treten mit seiner Aufhebung nicht automatisch außer Kraft, es sei denn, es handelt sich um Satzungen, die die innere Organisation des Zweckverbandes regeln.

Zu den Ziffern 9 und 11: Als Rechtsfolge des § 23 GkZ nimmt zwar das Amt Probstei die Selbstverwaltungsangelegenheiten "Versorgung der Einwohner/innen mit Trink- und Gebrauchswasser" als eigene Aufgaben wahr. Hat es hierzu aber z.B. eigene Abgabensatzungen erlassen?

Des Weiteren bitte ich um Mitteilung, ob es sich bei den durch die Gebührenzahler erwirtschafteten liquiden Mittel des WVV Probstei ausschließlich um Abschreibungserlöse handelte oder ob noch ein Ausgleich an die Gebührenzahler nach KAG stattfinden muss.

Schließlich erinnere ich noch einmal vorsorglich daran, dass es für eine Rückübertragung der gemeindlichen Aufgaben vom Amt neben einer Beschlussfassung des Amtsausschusses auch entsprechender Beschlüsse durch die Gemeindevertretungen bedarf (vgl. § 5 Abs. 2 AO).

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



(Dr. Wiegner)